



ULRICH & ULRICH
IMMOBILIEN

FÜR SIE VOR ORT!
04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

der neue RUF

HARBURG
Nr. 12 | 70. Jahrgang | 21. März 2020

Die Lokalzeitung zum Wochenende

Bobeck Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neueruf.de | www.neueruf.de

Rising Health
Gesunde Unternehmer

Bleiben Sie gesund!

www.risinghealth.de

IHR Experte für Betriebliches Gesundheitsmanagement

Grenzweg 23 a - 21629 Neu Wulmstorf
Telefon: 040 - 349 682 54
Mobil: 0171 - 687 64 59

NEUES ZUM ALDI PREIS: ENTDECKEN SIE VIELE ANGEBOTE IN UNSEREM MAGAZIN UND AUF ALDI-NORD.DE

Jeden Tag besonders - einfach ALDI.

HARBURG

Der Familienbetrieb „Harburg Events“ im Speicher am Kaufhauskanal zeigt sich optimistisch heil durch die Corona-Krise zu kommen.

Mehr Informationen auf Seite 2

HARBURG

Das Bezirksamt wird wie alle anderen angesichts der Corona-Krise seine telefonische Erreichbarkeit ausweiten, aber den Publikumsverkehr drastisch einschränken.

Lesen Sie auf Seite 3

HARBURG

Auch die Sparkasse Harburg-Buxtehude reagiert auf die Corona-Krise. An mehreren Standorten wird das Personal abgezogen.

Erfahren Sie mehr auf Seite 8

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Deutschland, eines der stabilsten Länder der Welt und eine Wirtschaftsmacht obendrein, war auf so manches Szenario vorbereitet: politische und militärische Krisen in der Welt, Naturkatastrophen oder auch Banken Krisen – die Bundesrepublik steckte alles weitestgehend weg, bis ein Virus mit Namen Corona – nicht sichtbar und doch beinahe omnipräsent – sich rasant rund um den Globus ausbreitete. Die Bürger des Landes erleben, was bestenfalls die Kriegsgeneration noch kennt: Ein Land beginnt, in großen Teilen stillzustehen. Das öffentliche Leben findet nicht mehr statt, der Einzelhandel ist – mit den bekannten Ausnahmen, um die Versorgung der Bevölkerung mit dem Lebensnotwendigen sicherzustellen – zum Erliegen gekommen. Es ist nicht auszuschließen, dass weitere – einschränkende – Maßnahmen der Bundesregierung noch folgen können. Das alles betrifft jeden von uns, ganz individuell, in seiner persönlichen Freiheit und es betrifft existenziell die Wirtschaft. Viele Unternehmen werden sich – so ist es zu befürchten – von diesem Einschnitt nicht mehr erholen können. Aber: Irgendwann werden Kinder wieder in die Kitas gehen oder in die Schulen, über das Homeoffice wird man in der Vergangenheit reden, und der sprichwörtliche deutsche Fleiß wird ein Übriges tun.

Solidarität ist ein Begriff, für den wir bisher bestenfalls die Theorie oder lediglich den Konjunktiv bemüht haben. Die ist nun virulent geworden. Ein Volk, dass der Ich-AG frönte, beginnt zusammenzuhalten. Und so ist Deutschland für die nächsten Wochen bemüht, sich von jetzt auf gleich neu aufzustellen, sich neue (Verhaltens)Regeln zu geben und diese auch mit Leben zu erfüllen. Alles aus eigenen Reihen, ohne Bevormundung. Und: Alle schalten unfreiwillig mindestens einen Gang zurück. Auch der Neue RUF. Die meisten Kollegen arbeiten im Homeoffice, vor Ort im Verlag ist eine kleine

Truppe verblieben, um die technischen Abläufe zu gewährleisten, unter Berücksichtigung aller Maßnahmen die die Gesundheit nicht gefährden. Ansonsten ist auch für uns alles anders. Die Veranstaltungen, über die wir Sie als Leser wöchentlich informiert haben, finden alle nicht mehr statt. „Abgesagt“ ist das Wort der Woche, alle E-Mails – und die ploppt im Sekundentakt auf – warten damit auf. Das gilt auch für die politischen Gremien (es gibt zum Glück Videokonferenzen) und die öffentlichen Termine der bezirkliche Verwaltung. Was nicht heißt, dass das politische Leben still steht. Im Gegenteil: Es wird intensiver denn je an der Bewältigung der Ist-Situation gearbeitet. Das gilt gleichermaßen für die Redaktion – Corona, Corona und nochmals Corona mit allen Auswirkungen, lautet das Stichwort. Darüber wird Sie der Neue RUF auf dem Laufenden halten, sachlich und aktuell und ohne Panik zu verbreiten, den die hilft nicht. Wer hat wo und wann geöffnet oder auch nicht, Kontakt-Adressen bzw. -Telefonnummern und neueste Entwicklungen oder Bewertungen der Situation – das alles stellt der Neue RUF für Sie zusammen, versehen mit Informationen direkt aus den Behörden und von den offiziellen Stellen. Für Gerüchte ist da kein Platz. Und natürlich wird das nicht fehlen, was sich jenseits von

Corona noch so abspielt, selbst wenn Ihre Zeitung zum Wochenende in den kommenden Wochen zwangsläufig etwas anders aussehen wird als gewohnt und auch das übliche Seitenvolumen wohl nicht immer erreicht wird. Aber wie heißt es aus bewährtem Munde: Außergewöhnliche Situationen... All das mit einer den Umständen entsprechenden, nicht nur stoischen, sondern auch hanseatischen Gelassenheit, mit Vorsicht im Umgang miteinander und einer guten Portion Zuversicht – denn die Hanseaten halten zusammen.

Ihr Team vom Neuen RUF

Corona-Virus zeigt Labilität von Harburgs Kulturszene

Schon 200 Absagen und gut 300.000 Schaden



Heimo Rademaker: Es stehen Existenzen auf dem Spiel

Foto: priv.

■ (pm) Harburg. Die Vorsichtsmaßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus treffen viele, „die Harburger Kulturszene aber besonders hart“, so Heimo Rademaker, Sprecher der Initiative SuedKultur. Museen, Theater, Volkshochschule und Bücherhallen haben bis auf Weiteres geschlossen. Viele sind fest gefördert oder gar in kommunaler Hand, manche zumindest mit öffentlichen Geldern unterstützt. Aber der Großteil der Harburger Clubs und Kulturräume bieten Konzerte, Lesungen, Ausstellungen, Theater oder Vorträge aus privatem Engagement und Risiko. Rademaker: „Sie trifft es jetzt ungewöhnlich hart.“ Denn dass der Bezirk Harburg Hilfe geben kann, bezweifeln sie. Als Zusammenschluss in der Initiative SuedKultur sind gut 50 Kulturinstitutionen im Bezirk Harburg vereint, die sich seit 12 Jahren gegenseitig unterstützen und für eine bessere Wahrnehmung der Kultur im Süden der Stadt sorgen. SuedKultur kritisiert aber auch seit Jahren, wie Rademaker erinnert, „dass zum Beispiel in der Verteilung der Stadtteilkulturmittel des Senats an den Be-

zirk Harburg eine schwere Unterfinanzierung besteht.“ Rund 300.000 Euro weniger als der Durchschnitt aller Hamburger Bezirke fehlten jährlich. Nun, da Hilfe dringend geboten wäre, um abgesagte Auftritte und Einnahmen sowie die Bedienung von Verbindlichkeiten in der größten Härte abzufedern, werde dieser Missstand überdeutlich. Der Sprecher von SuedKultur weiter: „In einer Blitzumfrage vom Freitag zeigt sich schon jetzt: rund 200 Veranstaltungen sind alleine im März betroffen, mit rund 20.000 erwarteten Besuchern und einem direkten finanziellen Ausfall von konservativ geschätzten 300.000 Euro! Und noch haben nicht alle Kulturräume Rückmeldung gegeben. Hinzu kommt das private Vermietungsgeschäft, das die Kulturangebote, aber eben auch Miete, Personal und Gastronomie mit finanzieren. Heimo Rademaker, selbst privater Betreiber von „Marias Ballroom“: Es stehen Existenzen auf dem Spiel! Es braucht dringend und vor Ort Hilfestellung für die Clubs und Kultur-

schaffenden. Die Kulturbehörde hat großzügige Unterstützung angesagt. Aber was kommt davon und für wen in Harburg an? Unsere Erfahrungen waren schon guten Zeiten nicht gut. Jetzt könnte es bedeuten, dass mancher Laden nicht nur vorübergehend schließt.“ Diese „Läden“ aber machen einen Großteil des Harburger Kulturangebots aus: Sei es „Marias Ballroom“, das „Stellwerk“, das Kulturcafé „Komm du“, die „Fischhalle“, der Speicher am Kaufhauskanal, das „Old Dubliner“, die „Stumpfe Ecke“, der Verein ContraZt e.V., die „Inselklausur“, aber auch die Musikgemeinde Harburg, die gerade Konzerte mit den Hamburger Symphonikern absagen musste. „Wir wollen keine Extra-Wurst in Harburg. Denn bei vielen Kulturschaffenden in Hamburg geht es gerade ans Eingemachte. Aber Harburg ist besonders hart getroffen und hat sich seit Jahren zu wenig um Sicherungsmechanismen gekümmert und kümmern können. Von was auch?“, so Heimo Rademaker.

Wir bringen Sie wieder auf die Beine!



Physiotherapie im Centrum

Lüneburger Str. 47, 21073 Hamburg
Tel.: 040 769 963 97 | Fax: 040 769 963 98
mail@physiotherapie-im-centrum.de
www.physiotherapie-im-centrum.de

Bendestorfer Ring: Straßenbauarbeiten

■ (pm) Rönneburg. Ab dem 24. März werden die schadhaften Parkstreifen im Bendestorfer Ring in Rönneburg instand gesetzt. Im Rahmen der Bauarbeiten werden der jeweilige Parkstreifen sowie der anschließende Gehweg gesperrt. Die Arbeiten werden mehrere Wochen andauern. Mit Behinderungen in diesem Bereich ist während dieser Zeit zu rechnen.

Erster Corona-Fall in Kita

■ (pm) Eißendorf. Stand Mittwoch waren im Bezirk Harburg laut Gesundheitsbehörde zehn Corona-Fälle registriert, darunter auch ein Mitarbeiter des Kindergartens Harburger Berge am Hainholzweg. Die Kita wurde daraufhin sofort geschlossen, die verbliebenen Mitarbeiter, die die Notbetreuung sicherstellten, befinden sich in Quarantäne.

BAG dicht

■ (pm) Harburg. Mit sofortiger Wirkung stellt die Behinderten Arbeitsgemeinschaft Harburg ihre Beratungen auf unbestimmte Zeit ein. „Dadurch wollen auch wir einen Beitrag zur Eindämmung der Pandemie leisten und unsere Mitmenschen schützen“, sagte das Vorstandsmitglied Birgit Przybylski.

Weiterhin für Sie da! Von Mo., Do., Fr. 10 bis 18 und samstags von 10 bis 16 Uhr!

- Geflügelsalami 100 g (pro Kilo 6,10 €)..... nur **0,61**
- Rosnbratwurst 6 x 125 g (pro 100 g 0,59 €) nur **4,19**
- Bratheringe 500-g-Glas (pro 100 g 0,29 €)..... nur **1,49**
- Marken Spülmittel 1 l (pro 100 ml 0,07 €) nur **0,69**
- Popcorn 250-g-Eimer (pro 100 g 0,99 €)..... nur **2,49**

Billy Billig *

- Pfifferlinge 180-g-Glas (pro 100 g 0,55 €)..... nur **0,99**
- Birnen, Pfirsiche, Kirschen 420-g-Glas (pro 100 g 0,18 €) nur **0,79**
- Kühne Gurken 530-g-Glas (pro 100 g 0,28 €)..... nur **1,49**
- Frische Räucher-Aale 100 g (pro Kilo 33,50 €) nur **3,35**
- Frische Räucher-Forellen 100 g (pro Kilo 12,50 €) nur **1,25**

Solange der Vorrat reicht: Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen!

* Inhaber: Allgawa e.K.

Zum Sportplatz 8 in Maschen

Bei Druckfehlern keine Haftung!

Unser Team für Ihre Geschäftsanzeigen

- 

Jens Kalkowski
Verlagsleitung
Tel. 040 70101715
j.kalkowski@neuerruf.de
- 

Katrin Jantzen
Medienberaterin
Tel. 040 70101726
k.jantzen@neuerruf.de
- 

Andreas Ehlers
Medienberater
Tel. 040 70101724
a.ehlers@neuerruf.de



Anzeigenberatung
☎ (040) 70 10 17-0
info@neuerruf.de

Theater Harburg legt Pause ein

■ (pm) Harburg. Die Stäitsch Theaterbetriebs GmbH hat ab Samstag, 14. März ihren Spielbetrieb eingestellt. Dieser Vorgang geschieht, wie Stäitsch mitteilte, aufgrund von höherer Gewalt, der Entwicklungen des Covid-19. Das gilt für alle Veranstaltungen in den Hamburger Kammerspielen, im Altonaer Theater, im Harburger Theater und im Theater Haus im Park in Bergedorf. „Es ist uns ein Anliegen, der Gesundheitssicherheit der Bevölkerung Rechnung zu tragen und einen Beitrag zur Eindämmung der Pandemie zu leisten. Natürlich hoffen wir, alle Veranstaltungen zu einem späteren Termin nachholen zu können“, sagte Friederike Barthel, Sprecherin des Harburger Theaters/Altonaer Theaters.

Kein verkaufsoffener Sonntag

■ (pm) Harburg. Die Veranstaltungen zum Verkaufsoffenen Sonntag am 5. April wurden in ganz Hamburg abgesagt – also auch in Harburg. Das teilte das Citymanagement Harburg mit. „Wir hoffen, dass der Spuk bald vorbei ist und wir wieder fröhliche Feste in Harburg feiern können, bei denen auch Sie wieder dabei sind“, so Bernd Meyer, Vorstandsvorsitzender des Citymanagements Harburg.

Senioren

■ (pm) Harburg. Gesundheit geht vor: Deshalb ist auch die für den 8. April im Harburger Rathaus geplante Senioren-Delegiertenversammlung am 8. April abgesagt worden. Das teilte der Vorsitzende Detlef Baade mit.

Corona-Hotline der Handelskammer

■ (pm) Harburg. In den kommenden Wochen wird das öffentliche Leben erheblich eingeschränkt sein, um die weitere Verbreitung des Coronavirus zu verringern. Einzelhandelsgeschäfte dürfen seit dem 17. März nicht mehr öffnen. Ausnahmen gelten für den Lebensmittelhandel und Apotheken und für einige andere Branchen. „Gerade für kleinere Unternehmen ist das mit massiven wirtschaftlichen Einbußen verbunden“, sagte ein Sprecher der Handelskammer. Sie hat daher für ihre Mitglieder eine „Corona-Hotline“ eingerichtet: Tel. 36138130. Alle wichtigen Informationen finden Sie auch im Internet unter www.hk24.de/corona; dieses Informationsangebot wird täglich aktualisiert.

Freilichtmuseum am Kiekeberg geschlossen

Veranstaltungen bis 20. April abgesagt

■ (pm) Ehestorf. Das Freilichtmuseum am Kiekeberg hat wegen der Verbreitung der Corona-Infektionen seit dem 14. März bis auf Weiteres geschlossen. Außerdem hat es alle Veranstaltungen, zunächst bis 20. April, abgesagt. „Wir sind in enger Abstimmung mit dem Landkreis Harburg“, sagen Carina Meyer, Kaufmännische Geschäftsführerin, und Museumsdirektor Stefan Zimmermann. „Wir schließen unser Museum und folgen damit der aktuellen Empfehlung des Landkreises Harburg und des Landes Niedersachsen.“ Das Freilichtmuseum am Kiekeberg nimmt damit seine Verantwortung in der Corona-Pandemie wahr. Stefan Zimmer-

mann: „Wir leisten unseren Beitrag, die Verbreitung des Virus‘ einzudämmen, und bitten um Verständnis für diese drastische Maßnahme.“ Die Entscheidung bedeutet: Das Freilichtmuseum ist komplett geschlossen. Das betrifft auch Führungen, Kurse und gebuchte Veranstaltungen. Außerdem sind zunächst alle Veranstaltungen bis zum 20. April abgesagt. Damit fallen der Kunsthandwerkermarkt (21. und 22. März), das Ostervergnügen (13. April), die feierliche Eröffnung des Kultursommers (15. April) und der Pflanzenmarkt (18. und 19. April) aus. Auch der Kreissenientag „Abenteuer Alter“ (17. Mai) ist abgesagt.



Museumsdirektor Stefan Zimmermann: Auch der Pflanzenmarkt, einer der größten Nordeuropas, ist abgesagt. Foto: pm

Theaterstücke, die sich gewaschen haben!

Ihr Theater für Jung & Alt

IM ABO
BIS ZU
35% SPAREN

HARBURGER THEATER
DAS THEATER FÜR HAMBURG SÜDEN

MUSEUMSPLATZ 2 · 21073 HAMBURG
040 333 95 060 · WWW.HARBURGER-THEATER.DE

www.marktplatz-suederelbe.de

Nach der Schule an den Kiekeberg.

Unsere Stellen:
FSJK im Freilichtmuseum am Kiekeberg (PR + Marketing)
FSJK im Museumsbauernhof Wennerstorf
FSJ im Wohnheim Wennerstorf

Komm in unser Team!
Bewerbungen ab sofort möglich

Freilichtmuseum am Kiekeberg.
www.kiekeberg-museum.de

Kultur-Speicher optimistisch: „Wir überleben Corona-Krise!“

Wird Speicher Corona-Zentrum?

■ (pm) Harburg. Der Familienbetrieb „Harburg Events“ im Speicher am Kaufhauskanal, mit 750.000 Euro Jahresumsatz größte privatwirtschaftliche Kultur- und Eventlocation im Hamburger Süden, ist optimistisch, heil durch die Corona-Krise zu kommen. Das sagte der Speicher-Betreiber Henry C. Brinker. Zwar wurden alle Kulturveranstaltungen vom Akkordeon-Konzert bis zum Streichtrio vorerst abgesagt. Die für die wirtschaftliche Situation aber ausschlaggebenden Buchungen können nahezu durchgängig erhalten werden. Und die Buchungsanfragen für 2021 bewegen sich weiter auf hohem Niveau. Brinker weiter: „Wir haben allen Kunden angeboten, auf andere Termine in einigen Monaten oder im kommenden Jahr umbuchen zu können. Die meisten haben das sofort akzeptiert. Dabei geht es vor allem um Hochzeiten und Firmenevents,

auch die Kulturveranstaltungen des laufenden Beethoven-Jahres sind zunächst nur verschoben.“ Unterdessen hat sich der Speicher am Kaufhauskanal für die kommenden Wochen angeboten, als informationelle, logistische und medizinische Anlaufstelle für die Corona-Krise im Harburger Hafen zu fungieren. Dr. Robert E. Wegner, Leiter des Harburger Gesundheitsamtes, habe sich interessiert gezeigt und wolle diese wichtige Option prüfen. Mit seiner Variabilität, Weitläufigkeit und Erreichbarkeit und der guten technischen Ausstattung sei der Speicher für diese Herausforderung ideal geeignet, betonte Brinker. Das zweite unternehmerische Standbein des Speicher-Betreibers, die Firma Brinkermedia, berät bundesweit Kulturprojekte und Medien und spürt derzeit keine Auswirkungen der Corona-Krise.



Speicher-Betreiber Henry C. Brinker bleibt optimistisch Foto: Cetin Yaman

Trauer-Art geht im April weiter

Einstieg jederzeit möglich

■ (pm) Harburg. Manchmal fehlen die Worte, um seinen Gefühlen Ausdruck zu verleihen. An dieser Stelle möchte der Hospizverein Hamburger Süden helfen, denn bei „Trauer-Art“ darf alles Ausdruck finden, was die Betroffenen bewegt. Als Kunst-Coach begleitet Gabi Haramina die Kursteilnehmer im Trauer- und Veränderungsprozess und geht mit ihnen gemeinsam auf eine Reise, die alle Sinne anspricht. Die Teilnehmer tauschen sich über das Erlebte aus, um schließlich einen neuen, eigenen Weg zu finden... Der Kurs beginnt am 2. April und findet jeweils von 18.30 bis 20.30 Uhr im MSH · Campus Arts und Social Change, Schellerdamm 22–24, statt. Weitere Termine: jeweils am 1. Donnerstag im Monat. Die Teilnahme ist kostenfrei. Nach einem unverbindlichen Erstabend erfolgt ein einmaliger Material-Beitrag von 35 Euro. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Anmeldung erbeten unter



Gabi Haramina Foto: Hospizverein

Tel. 76755043 oder per E-Mail an info@hospizverein-hamburgersueden.de. Informationen gibt es auch auf der homepage des Vereins unter www.hospizvereinhamburger-sueden.de.

Apotheken-Notdienst

Nachtdienst:
8.30 bis zum Folgetag um 8.30 Uhr

Während der Mittagszeit von 13.00 bis 14.30 Uhr ist die betreffende Notdienst-Apotheke ebenfalls geöffnet.

– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

März 2020

Sa. 21	G	Mi. 25	L
So. 22	H	Do. 26	M
Mo. 23	J	Fr. 27	N
Di. 24	K	Sa. 28	O

Die Zeichen A – Z im Kalendarium geben die dienstbereite Apotheke an.

Und so erreichen Sie die Apotheken:

A Markt Apotheke Neugraben
Marktpassage 7, Tel. 70 10 06-0

B Heide-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Bahnhofstraße 35d, (MPC) Tel. 70 01 52-0

B Reeseberg-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)
Reeseberg 62, Tel. 763 31 31

C Feld-Apotheke im Sky-Markt (Langenbek)
Gordonstraße 2, Tel. 763 80 08

C Morgenstern-Apotheke (Finkenwerder)
Steendiek 42, Tel. 74 21 82-0

C Vering-Apotheke (Wilhelmsburg)
Veringstraße 37, Tel. 75 76 63

D – keine Apotheke in Süderelbe –
Info-Telefon 0800 0022833

D Apotheke an der Moorstraße (Harburg)
Moorstraße 2, Tel. 77 75 63

E Apotheke am Inseelpark (Wilhelmsburg)
Neuenfelder Straße 31, Tel. 302 38 69 90

F Arcaden-Apotheke (Harburg)
Lüneburger Straße 45, Tel. 30 09 21 21

G Kompass-Apotheke (Harburg-Heimfeld)
Gazertstraße 1 (S-Bahn Heimfeld), Tel. 765 44 99

H Mühlen-Apotheke (Neugraben)
Neugrabener Bahnhofstraße 33, Tel. 701 50 91

H Vivo Apotheke (Harburg)
Lüneburger Straße 18, Tel. 76 75 57 72

J Schäfer-Apotheke (Harburg)
Harburger Rathausstraße 37, Tel. 76 79 30-0

K Hansa-Apotheke (Harburg-Heimfeld)
Heimfelder Straße 1, Tel. 77 39 09

K Striepen-Apotheke (Neuwiedenthal)
Striepenweg 41, Tel. 70 20 87-0

L Fischbeker Apotheke (Fischbek)
Fischbeker Heuweg 2a, Tel. 701 84 83

L Stern-Apotheke (Harburg)
Mehringweg 2/Ecke Eißend. Str., Tel. 790 61 89

M apo-rot Millennium-Apotheke (Harburg)
Schloßmühlendamm 6, Tel. 76 75 89 20

M Ulex-Apotheke am Markt (Finkenwerder)
Steendiek 8, Tel. 74 21 71-0

N Ärztehaus-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Bahnhofstraße 26, Tel. 700 13 83-0

N Damian Apotheke am Sand (Harburg)
Sand 35 (am Blumenmarkt), Tel. 77 79 29

O Altländer Apotheke Neuenfelde
Nincoper Straße 156, Tel. 30 38 94 44

O City-Apotheke (Harburg)
Lüneburger Str. 34, Tel. 77 70 30

P Lavendel Apotheke (Harburg)
Hainholzweg 67, Tel. 79 14 48 12

P Menge-Apotheke (Wilhelmsburg)
Reinstorfweg 10a/Ldz. Mengestr., Tel. 753 42 40

Q Neuwiedenthaler Apotheke (Neuwiedenthal)
Rehstiege 22, Tel. 702 07 30

R Deich-Apotheke (Georgswerder)
Neuenfelder Straße 116, Tel. 754 21 93

R Medio-Apotheke im Ärztehaus (Harburg)
Bremer Straße 14, Tel. 77 20 47

S Galenus-Apotheke (Harburg)
Ernst-Bergeest-Weg 55, Tel. 760 30 65

S Ulen-Apotheke (Neugraben)
Groot Enn 3, Tel. 701 86 82

T Hubertus-Apotheke (Wilhelmsburg)
Veringstraße 36, Tel. 75 66 00 14 14

T WeVital Apotheke (Harburg)
Am Wall 1, Tel. 320 27 18 88

U Distel-Apotheke (Wilhelmsburg/Georgswerder)
Krieterstr. 30/Ärztehaus, Tel. 754 01 01 od. 754 03 03

U Pluspunkt-Apotheke im Phoenix-Center (Harburg)
Hannoversche Straße 86, Tel. 30 08 86 96

W Panorama-Apotheke (Harburg)
Harburger Ring 8-10, Tel. 765 23 24

W SEZ-Apotheke
Cuxhavener Straße 335, Tel. 701 40 21

X Apotheke im Marktkauf (Harburg)
Seeveplatz 1, Tel. 76 62 13 60

X VitaAlex-Apotheke (Neu Wulmstorf)
Schifferstraße 2, Tel. 70 10 64 64

Y Berg-Apotheke (Harburg)
Trelder Weg 5, Tel. 763 51 91

Y Sonnen-Apotheke (Elstorf)
Mühlenstraße 2d, Tel. 04168 91 16 96

Z Apotheke am Veritaskai (Harburg)
Veritaskai 6, Tel. 30 70 19 11

Z Apotheke im Niedersachsenhaus (Heimfeld)
Heimfelder Straße 42, Tel. 7 90 53 25

WICHTIGE NOTRUF

Polizei Harburg, Lauterbachstraße 7 4 28 65 46 10

Polizei Neugraben 4 28 65 47 10

Polizei Neu Wulmstorf 33 44 19 90

Polizei Finkenwerder 4 28 65 47 60

Polizei Wilhelmsburg 4 28 65 44 10

Polizei, Notruf, Überfall 110

Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112

Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . . 1 92 22

Rettungsdienst des DRK 1 92 19

Arzneimittel-Information. 70 20 87-0

Gift-Information-Nord 0551-192 40

Behinderten Taxi 44 10 11

Tierärztlicher Notdienst 43 43 79

Zahnärztlicher Notdienst
(Mittwoch-Nachmittag und Wochenende) 18 03 05 61

Notarzt-Zentrale 11 61 17

Ärztlicher Notdienst 22 80 22

Informationen unter: www.aponet.de

Stöver: Schließung der Hamburger Schulen richtig CDU steht hinter Senatsentscheidung

■ (pm) Harburg. Zu der Schließung der Hamburger Schulen seit Montag erklärt Birgit Stöver, CDU-Bürgerschaftsabgeordnete aus Harburg sowie schul- und gesundheitspolitische Sprecherin der CDU-Fraktion: „Wir unterstützen als CDU-Fraktion die präventive Maßnahme des Senats, die Hamburger Schulen ab Montag zu schließen, ausdrücklich. Es wäre fragwürdig gewesen, wenn gerade Hamburg mit unzähligen Rückkehrern aus dem Skiurlaub den Schulbetrieb wieder aufgenommen hätte, während andere Bundesländer diesen flächendeckend einstellen. Die Gesundheit der Hamburgerinnen und Hamburger hat jetzt oberste Priorität, alle Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus haben unsere Unterstützung. Jetzt brauchen wir schnell eine Notfallbetreuung für Kinder von medizinischem Personal, Feuerwehr, Polizei und weiteren unverzichtbaren Ein-



Birgit Stöver

Foto: priv.

richtungen, damit die Funktionsfähigkeit des Staates und des Gesundheitssystems erhalten bleibt. Ich danke schon jetzt allen für ihren tatkräftigen Einsatz.“

BV und Ausschüsse pausieren bis Ende April Hauptausschuss tagt nicht öffentlich

■ (pm) Harburg. Die Bezirksversammlung (BV) Harburg und die Fachausschüsse sowie die Unterausschüsse werden bis Ende April nicht tagen. Dies hat das Präsidium der Bezirksversammlung Harburg, bestehend aus Jürgen Heimath (Präsident) sowie seinen beiden Stellvertretern Regina Marek und Robert Timmann, als Maßnahme gegen die Ausbreitung des Coronavirus beschlossen. Der Beschluss umfasst ebenfalls alle Ausschüsse, Unterausschüsse, die Sicherheitskonferenz sowie den Begleitausschuss. Damit die Arbeit der Politik nicht unterbrochen wird und wichtige Entscheidungen getroffen werden können, wird der Hauptausschuss



Jürgen Heimath

Foto: pm

am 23. März und am 14. April tagen, diesmal allerdings in nicht öffentlicher Sitzung.

**Anzeigenberatung
(040) 70 10 17-0**

Bezirksämter: Ausbau der telefonischen Erreichbarkeit Weitgehendes Runterfahren des Publikumsverkehrs

■ (pm) Harburg. Die Hamburger Bezirksämter weiten vor dem Hintergrund der Empfehlungen zur Coronavirus-Bekämpfung einerseits die telefonische Erreichbarkeit aus, haben aber andererseits den Publikumsverkehr vorsorglich ab Dienstag früh und bis auf Weiteres deutlich heruntergefahren. Dieses hat Finanz- und Bezirksssenator Andreas Dressel am Montag mit den Leitungen der Hamburger Bezirksämter gemeinsam entschieden. Finanz- und Bezirksssenator Dr. Andreas Dressel: „Es war uns ein besonderes Anliegen, die Funktionsfähigkeit der Bezirksämter im Hinblick auf die bürgerrelevanten Kernfunktionen und die Daseinsvorsorge in Hamburg unbedingt sicherzustellen. Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt müssen in der Gewissheit durch diese Krise gehen, dass die öffentliche Verwaltung weiter funktioniert. Gleichzeitig muss es darum gehen, eine weitere Verbreitung des Virus, z.B. durch Übertragung in Wartebereichen, einzudämmen. Dies dient gleichzeitig dem Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Bürgerinnen und Bürger. Hier haben wir heute sehr differenzierte Regelungen gefunden, für die wir um Verständnis bitten.“ So bleiben die sieben zentralen Kundenzentren (in den Bezirksämtern) sowie die Kundenzentren Langenhorn und Billstedt weiterhin geöffnet – allerdings nur für wirklich dringli-



Andreas Dressel: Die bezirklichen Gesundheitsämter leisten in der Virusbekämpfung an vorderster Front aktuell Herausragendes

Foto: mk

che Fälle und nur für Terminkunden. Spontankunden werden auf einen möglichen Notfall befragt. Anträge auf Ausstellung von Personalausweisen und Reisepässen werden bis auf Weiteres zurückgestellt, soweit ein Ausweisdokument vorhanden ist. Vor diesem Hintergrund wird es zu Terminabsagen und Terminneuerungen kommen, wo E-Mail-Adressen vorhanden sind, wird die Bezirksverwaltung entsprechend benachrichtigen. Die anderen Kundenzentren stellen ihren Publikumsverkehr ein. Die Ausländerdienststellen stellen auf einen Notbetrieb um, sind tele-

fonisch und elektronisch aber weiter vollständig erreichbar. Die Standesämter werden für den regulären Kundenbetrieb geschlossen, vereinbarte Trauungen werden mit reduzierter Besetzung durchgeführt, Geburten und Sterbefälle werden im schriftlichen Verfahren bearbeitet und beantwortet, die Erreichbarkeit per Telefon und E-Mail für übrige Fallgestaltungen wird sichergestellt. Die Dienstleistungen in den Bereichen Jugend und Soziales, Verbraucherschutz, Wirtschaft und Bauen, Management des öffentlichen Raums werden im Grundsatz aufrechterhalten, aber ggf. nötige Rücksprachen auf telefonische oder elektronische Kontaktaufnahme reduziert. Die bezirklichen Gesundheitsämter leisten in der Virusbekämpfung in vorderster Front aktuell Herausragendes und werden von allen Beteiligten nach Kräften unterstützt. Dressel weiter: „Dort, wo wir den Publikumsverkehr reduzieren, können wir die telefonische Erreichbarkeit verbessern – sowohl in den jeweiligen Ämtern und Abteilungen, aber nach Möglichkeit auch im telefonischen Hamburg Service. Gerade jetzt erwarten viele Bürgerinnen und Bürger, dass ihre Stadt ihnen mit Rat und Tat zur Seite steht. Das geht häufig aber auch telefonisch und per Mail. Wir danken den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus der Bezirksverwaltung für ihren großen Einsatz in schwieriger Zeit!“

TUHH: Sommersemester frühestens ab 20. April Lehr- und Prüfungsbetrieb ausgesetzt

■ (pm) Harburg. Zum Schutz aller TUHH-Angehörigen und deren Familien wurden über die bereits verfügbaren Maßnahmen an der TUHH hinaus weitere Maßnahmen getroffen, um der Verbreitung des Virus effektiv entgegenzuwirken. Seit dem 16. März finden keine Prüfungen mehr im laufenden Wintersemester 2019/2020 statt. Daran anknüpfend haben zum 14. März alle Lernräume und PC-Pools der TUHH sowie die TUHH-Bibliothek bis auf Weiteres geschlossen. Dar-

über hinaus verschiebt die TUHH den Beginn des Sommersemesters. Beginn der Lehrveranstaltungen wird voraussichtlich der 20. April sein. Das Ende der Vorlesungszeit wird sich entsprechend auf den 28. Juli verschieben. Dem entsprechend wird der Prüfungszeitraum ebenfalls verschoben. Die Prüfungen beginnen voraussichtlich ab dem 29. Juli und finden bis zum 9. Oktober statt. „Das bedeutet praktisch, dass die ersten beiden Prüfungswochen im Juli an das Ende der Prüfungs-

zeit angehängt werden“, sagte eine Sprecherin der TUHH. Alle Veranstaltungen sowie Dienstreisen sind seit dem 16. März bis auf Weiteres untersagt. Personen, die aus betroffenen Regionen zurückkehren oder Kontakt mit infizierten Personen hatten, dürfen die TUHH nicht betreten und haben eine Isolationszeit von 14 Tagen einzuhalten. Für Mitarbeiter der Servicebereiche und der Verwaltung wurde schnellstmöglich Homeoffice sowie Telearbeit ermöglicht.

Keine Konzerte der Musikgemeinde

■ (pm) Harburg. Seit 1930 veranstaltet die Musikgemeinde Harburg klassische Konzerte in der Friedrich-Ebert-Halle und an anderen Harburger Veranstaltungsorten. Nun fallen erstmalig in der Geschichte des Musikvereins Veranstaltungen aus. Um eine Verbreitung des Coronavirus zu vermeiden, wurden die geplanten Konzerte entsprechend der Verordnung der Stadt Hamburg bis zum 30. April abgesagt: Das 7. Konzert mit den Symphonikern Hamburg am Sonnabend, dem 28. März und auch das besondere 8. Konzert am Donnerstag, 16. April mit Ragna Schirmer und dem Mendelssohn Kammerorchester Leipzig finden nicht statt. Ebenso ist die Veranstaltung „Neu! Musik!“, das Konzert im Helmssaal/Harburger Theater am Mittwoch, 8. April mit der Johannes Passion, gespielt von Ensemble Resonanz, abgesagt. Der Vorstand der Musikgemeinde Harburg hofft, dass der Konzertbetrieb ab 1. Mai wieder aufgenommen werden kann.

VIRUS-FREIE ZONE?

smart fortwo
19,95 / Tag
50 km frei

Jetzt Fahrzeuge desinfiziert ohne Aufpreis mieten:
0180/55 44 555*
* (Festnetz 14 ct/min, Mobilfunk max. 42 ct/min)

STARCAR
Autovermietung

Werbung der STARCAR GmbH, Verwaltung, Südring 28/2, 20537 HH

Alle Haspa-Filialen bleiben geöffnet Aber: Geänderte Öffnungszeiten

■ (pm) Harburg. Durch die Schließung von Schulen und Kitas sowie den Regelungen zu Urlaubsrückkehrern aus Österreich, der Schweiz und Italien hat sich die Situation in Hamburg weiter verschärft. Trotzdem bleibt die Haspa auch weiterhin flächendeckend für ihre Kunden da. Alle Haspa-Filialen bleiben geöffnet. Lediglich die Öffnungszeiten sind seit dem 17. März teilweise eingeschränkt: Die großen Filialen behalten ihre aktuellen Öffnungszeiten bei. Mittlere Filialen öffnen an drei Tagen (montags, donnerstags und freitags mit gleichbleibenden Öffnungszeiten) und kleine Filialen an zwei Tagen (dienstags und mittwochs mit gleichbleibenden Öffnungszeiten). Die SB-Zonen und Geldautomaten stehen uneingeschränkt zur Verfügung. Damit wird die Grundversorgung der Hamburger mit Bargeld gesichert. Zusätzlich ist die HASPA wie immer über Online-Banking, telefonisch, per E-Mail oder Videochat erreichbar. Auch die Firmenkundencenter bleiben für die Kunden geöffnet und stehen den Unternehmen aus der Metropolregion auch in der aktuellen Krisensituation helfend zur Seite.

Finkenwerder, Finkenwerder Norddeich 92:
Mo. – Fr. 9 – 13 Uhr
Mo. + Mi. + Fr.: 14 – 16 Uhr
Di. + Do. 14 – 18 Uhr

bzw. Kreetslag 10:
Di. + Mi. 8.30 – 16 Uhr

Harburg, Sand 1:
Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr
bzw. Phoenix-Center:
Di. + Mi. 9.30 – 19 Uhr

Neugraben, Neugraber Bahnhofstraße 12:
Mo. + Mi. + Fr. 9 – 16 Uhr
Di. + Do. 9 – 18 Uhr

Wilhelmsburg, Neuenfelder Straße 82:
Mo. + Mi. + Fr. 9 – 16 Uhr
bzw. Mannesallee 28–30:
Mo. + Fr. 9 – 16 Uhr
Do. 9 – 18 Uhr

Heimfeld, Alter Postweg 29:
Mo. + Fr. 9 – 16 Uhr, Do. 9 – 18 Uhr

Marmstorf, Ernst-Bergeest-Weg 55a:
Mo. + Fr. 9 – 13 Uhr
Mo. + Fr. 14 – 16 Uhr
Do. 14 – 18 Uhr

Trelder Weg 6:
Mo. + Fr. 9 – 16 Uhr
Do. 9 – 18 Uhr

Neuwiedenthal, Rehrstieg 20:
Di. 9 – 18 Uhr
Mi. 9 – 16 Uhr

Neu Wulmstorf, Bahnhofstraße 40:
Di. 9 – 18 Uhr
Mi. 9 – 16 Uhr

Wer möchte helfen? Ein Anruf beim Neuen RUF genügt!

■ (pm) Harburg. Nachdem mittlerweile jedem, bis in den hintersten Winkel Deutschlands, bekannt sein dürfte, dass es sich aktuell bei Corona nicht um die bekannte Biersorte handelt – wobei man sich deren Genuss auch angesichts der Umstände durchaus nicht verkneifen sollte – sondern um ein Virus, das sich pandemisch ausgebreitet hat und noch ausbreitet – mit allen damit verbundenen Folgen – sind wir alle, natürlich auch in den Bezirken Harburg und Mitte (für Finkenwerder) aufgerufen, nicht nur unser berufliches und privates Leben grundsätzlich umzukrempeln, sondern unserer im normalen Alltag so oft und gerne (und mit Nachdruck) beschworenen sozialen Ader diesmal auch Taten folgen zu lassen. Deshalb an dieser Stelle der Aufruf im Neuen RUF: Wer möchte helfen, wer kann helfen, wer hat

konkrete Ideen, wie und wo man wem helfen könnte oder wer sucht dafür Gleichgesinnte und Mitstreiter? Ob Kinderbetreuung, Hausaufgabenhilfe, Einkaufen (für Senioren oder Personen in Quarantäne), Gassigehen mit Bello usw./usf. – lassen Sie es den Neuen RUF wissen! Ihr Wochenblatt zum Wochenende veröffentlicht dann Ihre Angebote zur Hilfe. Zögern Sie nicht. Die Nachfrage ist gerade angesichts der Schließung von Kitas und Schulen mit Sicherheit nicht unerheblich. Schicken Sie deshalb noch heute eine E-Mail an m.koltermann@neuerruf.de oder redaktion@neuerruf.de bzw. rufen Sie an: 701017-11. Dann machen wir Ihre Idee publik. Nicht zuletzt: Wir – Der Neue RUF – gehören zu den systemrelevanten Branchen! Anzeigenblätter müssen erscheinen! Machen Sie Gebrauch von dieser Möglichkeit.

LESERBRIEFE

Leserbriefe geben die Meinung der Einsender wieder, nicht die der Redaktion.

Ein Lob an das Maria Hilf-Krankenhaus

zu: „Torge Koopp...“, NRH 11/14.03., S. 3

Das Krankenhaus ist in letzter Zeit in die Kritik geraten. Ich kann über meinen Aufenthalt nur positiv berichten. Vor meiner OP wurde ich sehr ausführlich, verständlich und umfangreich aufgeklärt. Als ich in der Schleuse fertig gemacht wurde, winkte mir der Operateur vom OP-Saal aus freundlich zu, eine sehr nette Geste. Die Ärzte und das gesamte Pflegepersonal nehmen sich viel Zeit für ihre Patienten. Man kann

auch mal einen Arzt auf dem Flur ansprechen, der sich sofort um das Anliegen kümmert. Im Maria Hilf gibt es keine „Herrgötter in Weiß“, sondern Menschen wie du und ich. Für das Abschlussgespräch wird sich Zeit genommen und einen Nachsorgetermin bekam ich auch schon. Einen Dank an das gesamte Team, die mich betreuten. Brigitte Ostrau per E-Mail

Keine Welle machen und Radfahren am Rathausplatz zu: Adolf-Wagner-Straße und Radfahrer

Einfach mal nicht so die Welle machen, um Straßennamen und vorher in das Buch „Die Straßennamen von Harburg nebst stadthistorischen Tabellen und einem Straßenplan“ reingucken... da ist das alles schön lesbar aufbereitet... seit November 1970 (Veröffentlichungen des Helms-Museums Nr. 23). Und: Zwei-/Dreizeiler unter einigen Straßennamenschildern sind in Hamburg-Harburg durchaus gelegentlich zu sehen. Also machen, und nicht groß eine Diskussion wegen rechts oder links ausfechten, es gibt in Harburg dringendere Fragestellungen. Und: Die Auskunft, die vor Jahren vom Bezirksamt erteilt wurde: 1. Der Rathausplatz ist eine Grünanlage 2. Das Radfahren in Grünanlagen ist in Hamburg erlaubt, so es nicht ausdrücklich verboten ist. Da es keine Verbotsschilder gibt: Radfahren ist erlaubt. Falls nun Verbotsschilder aufgestellt werden: Es gibt sicherlich mindestens einen Radfahrer, der dagegen Widerspruch einlegen wird. Das wird für den Bezirk dann recht teuer, da die Rechtslage



Die Veröffentlichung des Helms-Museums, auf die sich der RUF-Leser bezieht Foto: pm

wohl eindeutig sein dürfte und Unfälle dort zumindest laut Unfallkarte (<https://unfallatlas.statistikportal.de/>) nicht vorliegen.

P.S.: Es wäre nett, wenn sich die CDU so intensiv um die Falschparker in 5-m-Zonen/Feuerwehrrzufahren/auf Radwegen einsetzen würde. Da sind reale Gefahrenstellen. Olaf Schultz 21073 Hamburg per E-Mail

Betreten weiterhin verboten Vollhöfner Wiesen: Grüne scheitern

■ (mk) Altenwerder. Bäume sind nach der teilweisen Aufspülung auf dem Gebiet der Alten Süderelbe ent-

worden war. Die Grünen berufen sich auf das Hamburger Waldgesetz, wonach jeder Wald zum We-



Der sogenannte Vollhöfner Wald darf nicht betreten werden Foto: W. Marsand

standen. Das von vielen Medien und Parteien als Vollhöfner Wald bezeichnete Areal stellt für die Grünen einen schützenswerten Erholungswald dar. Er würde für Spaziergänge und als Wegeverbindung genutzt, so die Grünen. Deswegen forderten sie in einem Antrag von der Eigentümerin Hamburg Port Authority (HPA) eine Rücknahme des Betretungsverbot, das im Zuge der Besetzung der Fläche ausgesprochen

cke der Erholung betreten werden dürfte. Das treffe auch für Wälder im Privateigentum und für Wälder im Eigentum der Freien und Hansestadt Hamburg zu, argumentieren die Grünen. Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) sieht das nicht so. „Es ist derzeit nicht beabsichtigt, die Einschränkung des Betretungsrechts aufzuheben“, lautete die knappe Antwort der BWVI.

Ebenfalls geschlossen

Aufgrund der aktuellen Gefahrenlage durch das Corona-Virus, speziell für ältere Menschen, bleibt der AWO-Seniorentreff Neugraben bis auf Weiteres geschlossen und es finden keinerlei Veranstaltungen statt. Insbesondere weisen wir darauf hin, dass auch die Tagesfahrt am 25. März ins Alte Land sowie die Theaterfahrt ins Winterhuder Fährhaus am 12. April ausfallen. Zu weiteren Veranstaltungen bitten wir, auf aktuelle Informationen zu achten. Wir bitten um Verständnis für diese Entscheidung. Dorit Wilhelm – Leiterin AWO-Seniorentreff Neugraben Hamburg, 14. März 2020

Versammlung Abgesagt

■ (mk) Neuenfelde. Die Jahreshauptversammlung der Spielvereinigung Este 06/70 e.V. am 27. März fällt wegen der Corona-Krise aus.

Absage von Musikfest

■ (mk) Seevetal. Die Kreismusikvereinigung Stade e.V. von 1995 informiert, dass wegen der Corona-Krise das 6. Musikfest am 30. Mai 2020 ausfällt.

Solidarität mit Risikogruppen Corona-Virus: Jusos bieten Hilfe an

■ (mk) Landkreis Harburg. Die Corona-Pandemie schränkt das alltägliche Leben immer weiter ein. Größere Veranstaltungen werden abgesagt, Schulen und Kitas werden geschlossen und jegliche soziale Kontakte werden auf das Nötigste beschränkt. Diese Maßnahmen sind alle wichtig und sinnvoll, um eine Verlangsamung der Infektionsketten herbeizuführen. Stark betroffen sind Personen, die aufgrund des Alters oder durch Vorerkrankungen besonders gefährdet sind. Für diese Personen könnte der

einfache Gang zur Apotheke oder das Einkaufen von Lebensmitteln lebensgefährlich werden. Deshalb folgen wir dem Aufruf der Bundes-Jusos und der AG60+ der SPD und bieten Mitmenschen im Landkreis Harburg nach Möglichkeit ihre Hilfe an: Einkaufen, Wege zur Post oder in die Apotheke übernehmen wir gern. Jede/r, der/die Hilfe benötigt, kann sich per E-Mail an info@jusos-lkharburg.de bzw. telefonisch an das Unterbezirksbüro unter der Nummer 04181 5358 wenden.

Zuverlässige Information über Abfahrten

Grüne fordern HVV-App für Fähre Cranz

■ (mk) Cranz. Die Fähre Cranz – Blankenese verkehrt stündlich zwischen den Anlegern Cranz und Neuenfelde und Blankenese. Die Fahrten sind jedoch tideabhängig. Neuenfelde und Cranz können mehrmals täglich nicht angefahren werden. Bei Niedrigwasser geht ein Teil der Fahrten ersatzweise nach Finkenwerder. Die HADAG informiert darüber in ihrem Twitter-Account. Darüber seien jedoch nicht alle Fahrgäste des HVV informiert worden. Eine zuverlässige Information könne über die allgemein be-

kannte HVV-App erfolgen, schlagen die Grünen in einem Antrag für die nächste Bezirksversammlung vor, wann immer diese auch stattfinden kann. In ihrem Antrag fordern die Grünen: „Die Bezirksversammlung fordert die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation auf, dass 1. der HVV aktuelle Informationen über Abfahrten der Fähre Cranz – Blankenese in die HVV-App integriert, 2. auch abweichende Abfahrtszeiten des übrigen HADAG-Fährverkehrs zukünftig in der HVV-App angezeigt werden sollen.“



Die Grünen fordern unter anderem, dass der HVV aktuelle Informationen über Abfahrten der Fähre Cranz – Blankenese in die HVV-App integriert Foto: mk

Grabschmuck entfernen! Räumung der Rasengrabstätten

■ (mk) Neu Wulmstorf. Eine Mitteilung an alle Nutzungsberechtigten der Rasengrabstätten auf dem Friedhof Neu Wulmstorf. Die Friedhofsverwaltung der Gemeinde Neu Wulmstorf bittet alle Nutzungsberechtigten der Rasenreihen-, Rasenerd- und Rasenurnengrabstätten Gestecke, Blumen, Grablaternen, Grabschmuck usw. bis zum 31. März 2020 von den Grabstätten zu entfer-

nen. Die Maßnahme sei erforderlich, damit sich der Rasen vor dem ersten Schnitt erholen kann und die ersten Unterhaltungsarbeiten stattfinden können. Nicht abgeräumte Gegenstände werden von den Friedhofsmitarbeitern ersatzlos entsorgt. Für das Ablegen von Blumen und Grabschmuck nutzen Sie bitte in den jeweiligen Feldern die zentral eingerichteten Punkte.



Damit sich der Rasen vor dem ersten Schnitt erholen kann, muss der Grabschmuck entfernt werden Foto: Gemeinde Neu Wulmstorf

Anzeigenberatung: (040) 70 10 17-0

TREFFPUNKT SCHIFF

inkl. Haustür-abholung

WEITERE TOP-ANGEBOTE AUF WWW.TREFFPUNKT-SCHIFF.DE

MALERISCHES SÜDFRANKREICH

Provence • Camargue • Burgund

Termine von Anfang April bis Ende Oktober: Abreise mittwochs

FÜR SIE INKLUSIVE

- 8 Tage Flusskreuzfahrt mit der **MS BIJOU DU RHÔNE**
- An- und Abreise im modernen Reisebus mit Abholung per Taxi-Service ab Ihrer Haustür inkl. Mittagsimbiss
- Unterwegs auf Rhône und Saône: die zwei Ströme Südfrankreichs
- Einziger Naturgenuss in der Camargue mit ihren wildlebenden Pferden und Flamingos
- VP, Gala-Dinner, Begrüßungs- & Abschiedsmpfang mit dem Kapitän
- nicko cruises Kreuzfahrtschiffleitung & deutschsprachige örtliche Reiseleitung
- Komfortables Sennheiser Audio-System bei allen Ausflügen

Ausführliche Informationen telefonisch anfordern

*pro Person bei Doppelbelegung. Aktionsreise: es gelten besondere Storno- und Umbuchungsbedingungen gemäß den AGB der nicko cruises Schiffsreisen GmbH. Bei Kontaktaufnahme erhalten Sie weitere vorvertragliche Informationen und Details von unseren Reiseberatern. Druckfehler vorbehalten. **Vermittler: Treffpunkt Schiff/AtourO GmbH, Martin-Luther-Straße 69, 71636 Ludwigsburg.** Veranstalter: nicko cruises Schiffsreisen GmbH, Mittlerer Pfad 2, 70499 Stuttgart, Anmeldeschluss: 02.04.2020

AKTIONSPREISE*

2-Bett-Hauptdeck ab **949** EUR

2-Bett-Mitteldeck ab **1.149** EUR

2-Bett Deluxe Mitteldeck mit zu öffnenden Panoramafenstern ab **1.469** EUR

2-Bett Deluxe Oberdeck mit absenkbarer Panoramafont ab **1.579** EUR

0800 - 2 63 42 66 (gebührenfrei)

STICHWORT: 1549

476

504 710 953 967" data-label="Complex-Block">

TREFFPUNKT SCHIFF

inkl. Haustür-abholung

WEITERE TOP-ANGEBOTE AUF WWW.TREFFPUNKT-SCHIFF.DE

DONAU: PASSAU - BUDAPEST - PASSAU

MS Heidelberg: Schwimmendes Grand Hotel

Termine von Ende März bis Ende Oktober: Abreise immer montags

FÜR SIE INKLUSIVE

- 8 Tage Flusskreuzfahrt mit der **MS HEIDELBERG**
- An- und Abreise im modernen Reisebus mit Abholung per Taxi-Service ab Ihrer Haustür inkl. Mittagsimbiss
- Boutique Schiff auf 5-Sterne-Niveau
- Außergewöhnlich große Kabinen
- VP, Gala-Dinner, Begrüßungs- & Abschiedsmpfang mit dem Kapitän
- nicko cruises Kreuzfahrtschiffleitung & deutschsprachige örtliche Reiseleitung
- Komfortables Sennheiser Audio-System bei allen Ausflügen

Ausführliche Informationen telefonisch anfordern

*pro Person bei Doppelbelegung. Aktionsreise: es gelten besondere Storno- und Umbuchungsbedingungen gemäß den AGB der nicko cruises Schiffsreisen GmbH. Bei Kontaktaufnahme erhalten Sie weitere vorvertragliche Informationen und Details von unseren Reiseberatern. Druckfehler vorbehalten. **Vermittler: Treffpunkt Schiff/AtourO GmbH, Martin-Luther-Straße 69, 71636 Ludwigsburg.** Veranstalter: nicko cruises Schiffsreisen GmbH, Mittlerer Pfad 2, 70499 Stuttgart, Anmeldeschluss: 02.04.2020

AKTIONSPREISE*

2-Bett-Hauptdeck ab **859** EUR

2-Bett-Mitteldeck mit französ. Balkon ab **1.039** EUR

2-Bett-Oberdeck mit französ. Balkon ab **1.249** EUR

0800 - 2 63 42 66 (gebührenfrei)

STICHWORT: 1549

476

„Wir freuen uns auf unsere neuen Kunden“

famila-Warenhaus in Neu Wulmstorf öffnete seine Pforten

■ (mk) Neu Wulmstorf. Am 19. März um 7 Uhr öffnete das famila-Warenhaus in der Matthias-Claudius-Straße seine Türen. famila investierte circa neun Millionen Euro in den Neubau. Ein Einkaufserlebnis mit modernsten Standards wartet auf die Kunden. famila-Warenhausleiterin Irene Pichol und ihr Team versprechen eine große Auswahl und Freude beim Einkaufen: Regionales, Saisonales, Frisches, Fertiges, Praktisches und Spezialitäten aus aller Welt. Im 40.000 Artikel starken Sortiment gibt es außerdem mehr als 900 Artikel zu Discountpreisen. Die Gestaltung des Warenhauses ist großzügig, übersichtlich und farbenfroh. Irene Pichol erklärt: „Dieses Warenhaus ist kein Supermarkt von der Stange. Wir haben uns im Vorhinein lange Gedanken gemacht, wie wir Sortiment und Service bestmöglich umsetzen können. Das Ergebnis ist jetzt erlebbar. Wir hoffen, dass unsere Kunden sich hier richtig wohlfühlen und wir ihre Einkaufsstätte Nummer 1 werden!“ Die 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind größtenteils schon seit mehreren Wochen dabei, wurden in



In den letzten Wochen war Warenhausleiterin Irene Pichol (l.) täglich vor Ort und auf der rund 2.400 Quadratmeter großen Verkaufsfläche stark gefordert: Alle Regale, Truhen und Produkte mussten ihren Platz finden

anderen famila-Häusern eingearbeitet und haben den Neu Wulmstorfer Markt mit eingerichtet. Für Irene Pichol ist es nicht die erste Neueröffnung. 2007 eröffnete sie das damals neu gebaute famila-Haus im Buchholzer Gewerbegebiet, 2018 in Stade. „Jeder Standort hat seinen eigenen Charme“, erklärt Irene Pichol. „In

Neu Wulmstorf erfahren wir viel Vorfreude und Zuspruch der Menschen. Mein großer Dank gilt allen, die an der Fertigstellung mitgewirkt haben: Die Zusammenarbeit hat klasse geklappt, sodass wir planmäßig eröffnen können.“ Bei famila und beim Bäcker in der Mall wird bis zur letzten Minute gearbeitet. Hier werden noch Schilder aufgehängt, dort Produkte ins rechte Licht gerückt. Ein Highlight, auf das Irene Pichol besonders



In der Weinabteilung finden Weinliebhaber über 550 deutsche und internationale Spezialitäten

stolz ist: Das Unverpackt-Regal, an dem sich Kunden Nüsse, Kerne, Müsli und mehr in selbst mitgebrachte Gefäße abfüllen können. Das Konzept zur Einsparung von Verpackungsmüll hat famila bereits an rund 30 ausgewählten Standorten umgesetzt. „Die Resonanz ist bislang sehr gut. Ich bin gespannt, wie unsere Kunden dieses Angebot annehmen werden!“, sagt Irene Pichol. In den letzten Wochen war Warenhausleiterin Irene Pichol täglich vor Ort und auf der rund 2.400 Quadratmeter großen Verkaufsfläche stark

gefordert: Alle Regale, Truhen und Produkte mussten ihren Platz finden. Als Highlights sind die Frischereiche hervorzuheben. Die Obst- und Gemüseabteilung ist als Themenwelt mit Wochenmarktfair angelegt. Ob exotisch oder aus der Region, pur oder in den Convenience-Truhen küchenfertig zum Mitnehmen – die Auswahl ist groß. An der Orangensaftpresse können Kunden frisch gepressten Saft zapfen. Wer noch

che kompetente Beratung. Auch viel Selbstgemachtes findet sich hier. famila führt rund 400 Käse-Sorten und ca. 400 Fleisch- und Wurstwaren, darunter exklusiv Rindfleisch der Marke Block House und Leckereien der ‚famila Hausfleischerei‘. Bis zu 10.000 Artikel des famila-Sortiments kommen von norddeutschen Herstellern – manche auch direkt aus der Region, wie beispielsweise Backwaren der Bäckerei Bahde aus Seevetal, Wurzelreicht-Gemüse aus Stelle und Molkereiprodukte von Hof Dallmann in Dohren.

Der Mit- und Umwelt zuliebe

famila hat den Markt nach aktuellen Erkenntnissen einer ökologischen und modernen Bauweise errichtet. Beim Ladenbau kommen verglaste Kühlmöbel und LED-Leuchtmittel zum Einsatz. Eine Anlage für Wärmerückgewinnung verwertet die Abwärme von den Kühlanlagen zur Erzeugung von Warmwasser. Im Laufe des Jahres soll außerdem auf dem famila-Dach eine Photovoltaik-Anlage installiert werden. Der darüber gewonnene Strom wird einen Teil des eigenen Energiebedarfs abdecken. Bei der Gestaltung des famila-Warenhauses wurde auch bewusst auf die Interessen von älteren Menschen und Menschen mit Behinderung geachtet. So gibt es beispielsweise spezielle Einkaufswagen, eine behindertengerechte Toilette und viele Produkte in kleinen Portionsgrößen. Pkw-Stellplätze für Menschen mit Behinderung und Eltern mit Kind befinden sich in Eingangsnähe. Den Kunden stehen insgesamt rund 160 Stellplätze in Komfortbreite von 2,80 Metern zur Verfügung. Der Großteil der Stellplätze ist überdacht. In den



Im neuen famila-Warenhaus mit seinem 40.000 Artikel starken Sortiment macht Einkaufen so richtig Freude:Regionales, Saisonales, Frisches, Fertiges, Praktisches und Spezialitäten aus aller Welt.

nächsten Wochen soll auf dem Parkplatz zudem noch eine E-Ladestation installiert werden.

Tolle Angebote zur Eröffnung

Das famila-Warenhaus hat von montags bis samstags von 7 bis 21 Uhr geöffnet. Zur Neueröffnung wird ein großer famila-Sonderhandzettel mit besonders attraktiven Angeboten an die Haushalte im Umkreis verteilt. „Wir freuen uns auf unsere neuen Kunden. Und der Blick in den Briefkasten lohnt sich auf jeden Fall!“, betont die Warenhausleiterin.

Das Unternehmen

Die famila-Handelsmarkt Kiel GmbH & Co. KG wurde 1974 in Kiel gegründet und gehört zur Bartels-Langness-Unternehmensgruppe. famila-Nordost betreibt 88 Warenhäuser im norddeutschen Raum. Mit rund 7.000 Mitarbeitern und über 500 Auszubildenden zählt das Unternehmen zu den größten Arbeitgebern der Region.



Auch der Nonfood-Bereich ist umfangreich

Fotos: mk

Medizin

ANZEIGE

Tipp für eine gesunde Haut



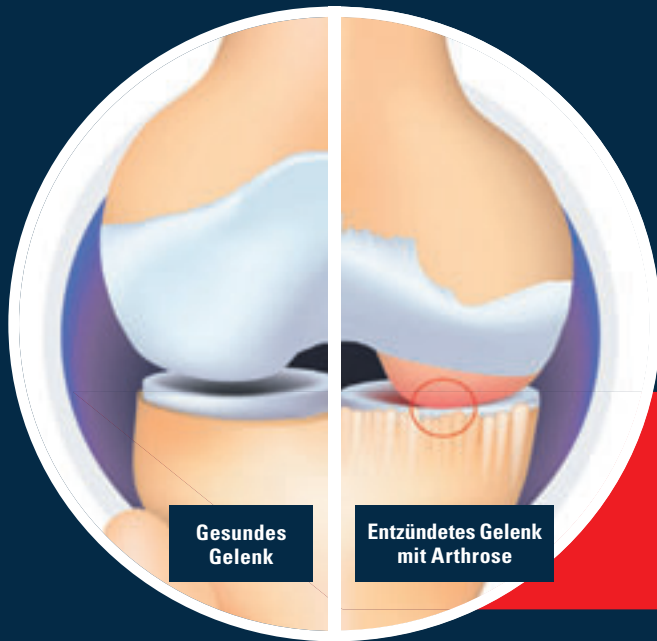
Sie leiden unter Hautproblemen? Viele probieren dann unzählige Cremes oder Salben aus – oft vergeblich. Derma-Experten raten stattdessen, die Haut von innen zu unterstützen!

Die Ursache für Hautprobleme liegt oft im Darm. Wer sich eine gesunde Haut wünscht, sollte daher Kijimea Derma ausprobieren. Das Präparat (Apotheke) wurde speziell entwickelt, um ein gesundes Hautbild von innen heraus zu unterstützen. Es enthält Riboflavin und Biotin, die eine gesunde Haut fördern, sowie die einzigartige Mikrokultur L. salivarius FG01.



(Abbildung Betroffenen nachempfunden)

Ratgeber Gelenke



Gelenkschmerzen schränken den Alltag von Millionen Menschen stark ein. Bei der Mehrzahl der Betroffenen steckt Arthrose dahinter, die häufigste Verschleißerkrankung der Gelenke. Unsere Experten haben die wichtigsten Informationen zum Thema für Sie recherchiert und verraten, welches spezielle Arzneimittel bei Arthrose wirklich helfen kann: Rubaxx Arthro (Apotheke, rezeptfrei)!

Wie Arthrose entsteht und woran man sie erkennen kann

Arthrose ist eine Verschleißkrankheit der Ge-

lenke, die häufig sogar mit Entzündungen einhergeht. Sie entsteht meist mit zunehmendem Alter, wenn sich die Knorpel zwischen den Gelenken durch die lebenslange Belastung abnutzen. Auch Fehlstellungen und Verletzungen begünstigen Arthrose. Am häufigsten sind die lasttragenden Gelenke wie Hüft- und Kniegelenke betroffen, aber auch Schulter oder Finger können Arthrose aufweisen.

Bei Arthrose empfiehlt sich ein spezielles Arzneimittel

Im Zuge ihrer Recherchen haben unsere Experten ein spezielles Arzneimittel bei Arthrose entdeckt, das sie in mehreren Punkten überzeugt hat: Rubaxx Arthro (Apotheke, rezeptfrei). Das Besondere an Rubaxx

Arthro ist der darin enthaltene Wirkstoff Viscum album. Dieser hat in Laborstudien bemerkenswerte Ergebnisse erzielt: So wirkt

Die Vorteile von Rubaxx Arthro auf einen Blick

- ✓ Bekämpft speziell Arthrose
- ✓ Wirksam & gut verträglich
- ✓ Individuell dosierbar



Schmerzen in den Knien, Fingern oder der Hüfte – früher oder später leiden wir fast alle unter Problemen mit den Gelenken. Die Ursache ist meist Arthrose. Lesen Sie hier, woran Sie Arthrose erkennen können und wie ein spezielles Arzneimittel helfen kann!

Viscum album nicht nur schmerzlindernd, sondern auch entzündungshemmend. Zudem kann der Wirkstoff bestimmte Körperzellen stoppen, die den Gelenkknorpel bei Arthrose weiter angreifen.^{1,2} Gut zu wissen: In den Arzneitropfen Rubaxx Arthro ist der Wirkstoff Viscum album hochkonzentriert enthalten. Das Arzneimittel ist gut verträglich und hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen.

Fragen Sie bei Arthrose jetzt in der Apotheke nach den rezeptfreien Arzneitropfen Rubaxx Arthro!



„Ich bin begeistert! Schon nach wenigen Tagen waren meine Schmerzen in den Gelenken verschwunden. Empfehlenswert!“ (Erwin K.)

Für Ihren Apotheker: **Rubaxx Arthro** (PZN 15617516)



¹Hedge et al. (2011) Viscum album Exerts Anti-Inflammatory Effect. PLoS ONE. 2011;6(10):e26312 • ²Lavastre et al. (2004) Anti-inflammatory effect of Viscum album. Clin Exp Immunol. 2004 Aug; 137(2):272-8 • Abbildung Betroffenen nachempfunden, Name geändert. RUBAXX ARTHRO. Wirkstoff: Viscum album Ø. Homöopathisches Arzneimittel bei Verschleißkrankheiten der Gelenke. www.rubaxx.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

„Neugrabener Jung“ kehrte heim

Ralf Euker ist neuer Pastor in St. Pankratius

■ (mk) Neuenfelde. Mit Ralf Euker ist ein „Neugrabener Jung“ neuer Pastor in Neuenfelde geworden. Noch heute erinnert sich Euker, dass er als Jugendlicher durch die Jugendarbeit der Michaelis-Gemeinde sehr geprägt worden sei. Besonders engagiert habe er sich in der Pfadfindergruppe der Michaelis-Gemeinde. Das ging so weit, erinnert sich Euker, dass er im Neuen RUF eine Titelgeschichte über die Irland-Reise der Pfadfinder veröffentlichte. Zudem habe er als Jugendlicher den Neuen RUF auch ausgetragen. Hinsichtlich der Jugendarbeit in der Michaelis-Gemeinde hebt Euker auch die Neugrabener „Pastorenlegende“ Egge de Wall hervor. Dessen ambitioniertes Wirken habe ihn auch dazu gebracht, sich dem Studium der Theologie in Hamburg, Basel (zwei Auslandssemester) und Berlin zu widmen. Nach dem erfolgreich abgeschlossenen Studium der evangelischen Theologie folgte ein Vikariat in Genthin. Dort sollte eigentlich seine Frau, die ebenfalls Pastorin werden wollte, als Vikarin antreten. Aber ihr beruflicher Werdegang ging dann tatsächlich in Richtung Medien – sie nahm das Angebot eines Medienunternehmens

an. Sie wollte bereits der Gemeinde absagen, da fragte Euker an, ob er anstelle seiner Frau dort anfangen dürfte – was positiv beschieden wurde. Nach dem Vikariat in Genthin arbeitete Euker als Referent für Öffentlichkeitsarbeit im Kirchenkreis Stendal, ehe der passionierte Radfahrer und leidenschaftliche Modell-eisenbahner seine erste Pfarrstelle in Schönhausen in Sachsen-Anhalt antrat. Hier erwarb er sich viel Anerkennung und Respekt. Sein Engagement bei der Leitung der Kirchengemeinde mit sieben Kirchen, das professionelle Handling bei der Koordinierung der kirchlichen Katastrophenhilfe während und nach der schweren Elbflut sowie natürlich die mit viel Fingerspitzengefühl durchgeführte seelsorgerische Aufgabe haben großen Eindruck hinterlassen.

Er habe jedoch immer den Wunsch verspürt, in seine norddeutsche Heimat zurückzukehren. Das flache Land, der Duft der erwachenden Natur im Frühling und der Menschen-schlag (gelassen, humorvoll) ließen ihn nicht los. Als die Pfarrstelle in Neuenfelde ausgeschrieben wurde, habe er sich gleich beworben. Im Herbst 2019 hielt er seinen Einfüh-

rungsgottesdienst in der St. Pankratius-Kirche. Euker schwärmt von der Gemeinde. Deren Mitglieder seien über alle Generationen hinweg engagiert und leidenschaftlich. Die Gemeinde führe beispielsweise die verdienstvolle Tradition in der Jugendarbeit mit großem Elan fort. Auch die Betreuung der Flüchtlinge liege ihr am Herzen. In seiner Zeit in Schönhausen habe er auch auf



Ralf Euker ist schnell in der Kirchengemeinde St. Pankratius heimisch geworden Foto: mk

diesem Sektor Erfahrungen gesammelt. 2015 wären quasi über Nacht rund 800 Flüchtlinge in ein Nachbarschaftsdorf von Schönhausen einquartiert worden. Mit den Mitgliedern seiner dortigen Gemeinde und Freiwilligen habe er sich um die grundlegende Versorgung der Hilfesuchenden gekümmert, weiß Euker zu berichten. Da er in Neuenfelde denselben Enthusiasmus vorfinde, habe er sich rasch eingelebt, betont Euker. Dieser erläutert, dass es ihm als Fan klassischer Kirchenmusik an der Wirkungsstätte des Orgelbauers Arp Schnitger ein besonderes Anliegen wäre, die Orgelkonzerte fortzuführen. Auch der Konfirmanden-Unterricht wäre natürlich ein weiterer wichtiger Schwerpunkt seiner Arbeit. Wegen der Corona-Krise sei er zwiespalten: Die staatlichen Maßnahmen zur Eindämmung des Virus unterstütze er, aber als Seelsorger will er Menschen auch Trost spenden – von Angesicht zu Angesicht. Er sei am Überlegen, wie er den Spagat hinbekomme. Wahrscheinlich wird es sonntags eine kleine Andacht geben. Ansonsten ruhe, wie auch in allen anderen Gemeinden, die seelsorgerische Arbeit, erklärt Euker. Dieser setzt auch auf eine umfangreiche Verknüpfung seiner Gemeinde mit allen Vereinen und Institutionen in Neuenfelde. Um dieses Netzwerk wolle er sich auch in nächster Zeit kümmern, so Euker.

Vorzeitiges Saisonende auch für VTH

Volleyball-Verband beendet Spielbetrieb

■ (pm) Neugrabener. Der Deutsche Volleyball-Verband hat sich, wie die Verbände von vielen anderen Sportarten auch, aufgrund der aktuellen Entwicklung dazu entschlossen, den laufenden Spielbetrieb mit sofortiger Wirkung zu beenden. Somit gilt die Entscheidung nicht nur für die Saison der VTH-Drittliga-Da-

men, sondern auch für alle anderen Ligen und die Spiele im Jugendbereich mit den Hamburger-, Norddeutschen und Deutschen Meisterschaften.

Regelungen zu Auf- und Abstieg werden zu einem späteren Zeitpunkt durch den DVV und die Volleyball-Bundesliga kommuniziert.



Spielezene aus VTH-Kiel (Hinrunde) mit Sophia Striecks

Foto: VTH/Archiv/Lehmann

Letzte Performance



Die Performance „Resistance of Bodies/Persistence of Sound“ mit Angela Anzi, Florian Bräunlich und Carolin Jüngst im Kunstverein Harburger Bahnhof am 13. März war die letzte Veranstaltung bis voraussichtlich Ende April. Alle weiteren Veranstaltungen bis dahin werden verschoben, bzw. abgesagt und der Kunstverein bleibt temporär geschlossen. Foto: Kunstverein Harburger Bahnhof

Silbermedaille errungen

Andreas Dohrn war wieder erfolgreich

■ (mk) Hausbruch. Vom 7. bis 8. März fand wieder die Deutsche Meisterschaft des DBS in Leverkusen statt. Trotz Ausfällen und Unsicherheiten wegen des Coronavirus wurde die Veranstaltung durchgeführt. Bogenschütze Andreas Dohrn vom SV Hausbruch sorgte dabei für einen tollen Erfolg. Der 53-Jährige erreichte mit dem Recurvebogen in der Klasse AB (allgemeine Behinderung) den zweiten Platz mit 511 Ringen. Über die gewonnene Silbermedaille freute sich Dohrn riesig. 2019 hatte er in dieser Klasse den ersten Platz belegt und war Deutscher Meister geworden. Das war für ihn Ansporn genug, sein Training im Sportzentrum Hausbruch zu intensivieren, um sich 2020 den Titel wieder zu holen. Dohrn, wohnhaft in Neugrabener, gehört der Bogenabteilung des Schützenvereins Hausbruch seit vier Jahren an. Sein Leitmotiv ist: „Nach der DM ist vor der nächsten DM. Ich werde weiterhin versuchen, sportlich erfolg-



Andreas Dohrn (r.) holte die Silbermedaille

Foto: M. Achner

reich zu sein“. Das durchgehende, regelmäßige Training der rund 70 Bogenschützen im Schießstand des Sportzentrums am Jägerhof und im Sommer auf der Bogenwiese im Freien sowie die sportliche Arbeit in der Bogenabteilung des Schützenvereins Hausbruch spiegeln sich in

Erfolgen wider. Infos: ww.sv-hausbruch.de.

Weitere Ergebnisse: Für Maria Sophie Böhm aus dem SV Hausbruch hat es mit dem Blankbogen (Klasse Damen AB) bei diesen Deutschen Meisterschaften nur zum fünften Platz gereicht.

Haben Sie weitere Sportveranstaltungen auf Lager, über die der Neue RUF berichten soll?

Infos an sport@neuerruf.de

TREFFPUNKT SCHIFF

WEITERE TOP-ANGEBOTE AUF WWW.TREFFPUNKT-SCHIFF.DE/SPECIALS

VOM DONAUDELTA NACH WIEN
9 Tage: Vom Schwarzen Meer durchs Eiserne Tor bis nach Wien inkl. Flug

TERMINE
• 25.04. - 03.05.2020 • 11.05. - 19.05.2020 • 27.05. - 04.06.2020 • 14.06. - 22.06.2020 • 30.06. - 08.07.2020 • 16.07. - 24.07.2020 • 03.08. - 11.08.2020 • 19.08. - 27.08.2020 • 04.09. - 12.09.2020 • 20.09. - 28.09.2020 • 06.10. - 14.10.2020

FÜR SIE INKLUSIVE
• Flug ab/bis Deutschland* inkl. Transfers zum/vom Schiff • 8 Übernachtungen an Bord der 4****MS Nestroy • Vollpension an Bord • 1x Gala-Abend • Freie Teilnahme am Bordprogramm • Deutschsprachige Kreuzfahrtleitung • u.v.m.

0800 - 2 63 42 66 (gebührenfrei)
STICHWORT: 1549

UNSERE SPEZIALPREISE*

2-Bett-Roulettekabine ¹	1.199 EUR
2-Bett-Kabine Grillparzerdeck	1.349 EUR
2-Bett-Kabine Schillerdeck	1.849 EUR
2-Bett-Kabine Goethedeck	1.949 EUR
Ausflugspaket mit 7 Ausflügen**+250 EUR	
Getränkepaket	+229 EUR

*Flug ab/bis Berlin oder Düsseldorf inklusive
Hamburg, Hannover, Köln, Frankfurt, Stuttgart, München oder Nürnberg +70 EUR
Leipzig, Zürich oder Luxemburg +140 EUR

VON WIEN INS DONAUDELTA

9 Tage: Von Wien durchs Eiserne Tor bis ans Schwarze Meer inkl. Flug

TERMINE
01.04. - 09.04.2020 • 17.04. - 25.04.2020 • 03.05. - 11.05.2020 • 22.06. - 30.06.2020 • 08.07. - 16.07.2020 • 11.08. - 19.08.2020 • 27.08. - 04.09.2020 • 12.09. - 20.09.2020 • 28.09. - 06.10.2020 • 14.10. - 22.10.2020

FÜR SIE INKLUSIVE
• Flug ab/bis Deutschland* inkl. Transfers zum/vom Schiff • 8 Übernachtungen an Bord der 4****MS Nestroy • Vollpension an Bord • 1x Gala-Abend • Freie Teilnahme am Bordprogramm • Deutschsprachige Kreuzfahrtleitung • u.v.m.

0800 - 2 63 42 66 (gebührenfrei)
STICHWORT: 1549

*Mit Erstellung der Reiseunterlagen wird eine Kabine per Zufall zugeteilt. **nur vorab buchbar. Mindestteilnehmerzahl: 100 Personen pro Termin. Es gelten die verbindlichen allg. Reisebedingungen der neuesten Fassung. Preis- und Programmänderungen vorbehalten. Bei Kontaktaufnahme erhalten Sie weitere vorvertragliche Informationen und Details. Einzelbelegung auf Anfrage. Druckfehler vorbehalten.
Vermittler: Treffpunkt Schiff/Atouro GmbH, Martin-Luther-Straße 69, 71636 Ludwigsburg. Veranstalter: GSW Touristik AG Kanonengasse 25, CH-4410 Liestal

Wohnwelt Haus & Garten

Der Baumkletterer

Einmal Nordheide, Australien, Neuseeland & zurück

■ (Siegfried Block) Wenzendorf. Florian Stühmer hat in Hollenstedt eine Ausbildung zum Landschaftsgärtner gemacht, lernte dann einige Jahre für eine Hamburger Firma seil-unterstützte Baumpflege und wollte dann ein wenig die Welt kennenlernen und Erfahrungen in anderen Ländern sammeln. Wie sieht das Baumpflege aus? Wie es der Zufall so will: Plötzlich gab es ein Jobangebot in Australien. Er nahm es an und

machte nun seine Erfahrungen in Down Under. Drei Jahre war er in unterschiedlichen Firmen der Baumpflege. Als Leiter eines großen Teams vermittelte er deutsche Techniken. In größeren Teams und mit den unterschiedlichsten Geräten in allen Größen trug er in Umwelt-Projekten zur Erhaltung der einheimischen Flora und Fauna bei. Hervorzuheben sind neben der Artenvielfalt auch die Größe der dortigen Bäume. In über 60

Meter zu klettern, ist schon ein Abenteuer. 3 Jahre war er in Australien und 15 Monate in Neuseeland. Neben der Arbeit bereiste er beide Länder intensiv und lernte viele interessante Menschen kennen. Dann war es Zeit, wieder in die alte Heimat zurückzukehren. Vor gut einem Jahr startete er in die Selbstständigkeit hier. Von nun an nutzt er seine Erfahrungen für die hiesige Baumpflege. Durch den

Einsatz der modernen Seilklettertechnik kann jedes Teil eines Baumes erreicht werden. Auch Fällungen von Problembäumen auf engstem Raum sind ohne schwere Maschinen möglich. Kronenpflege, Einkürzungen, Totholz-Entnahme, Spezialfällungen, Lichtraumprofil-schnitte, Notdienst bei Sturmschäden und Gutachter-Leistungen gehören zum Leistungsspektrum. Florian Stühmer ist erst 28 Jahre alt, hat noch ein junges Team um sich und wird seine Firma weiter ausbauen. Obwohl er schon viele Stammkunden hat, kann er noch mittelfristig Termine annehmen.

Unter info@baumpflege-stuehmer.de und 0151 65122338 ist er erreichbar.

Mehr Mut zur Farbe

In Küche und Esszimmer dominiert bislang oft die Farbe Weiß

■ (akz-o). Die Küche ist Dreh- und Angelpunkt im Haus. Dies gilt insbesondere für große Wohnküchen im Altbau. Umfragen zufolge dominiert in den Wohnräumen nach wie vor die Farbe Weiß. Doch es gibt einen Trend zu mehr Farbigkeit. Dies entspricht vor allem dem Lebensgefühl junger Menschen wie der Essener Familie Hasenberg. Zusammen mit dem Caparol Farb-Design-Studio wurde ein Farbkonzept für alle Räume ihres Jugendstilhauses erstellt. Inspiriert von den Trendfarben hat die Küche ein tiefes dunkles Waldgrün erhalten. Die Farbe steht für Stabilität und Beständigkeit – also genau jene Werte, die der aktuelle Trend hin zu Heimat im Sinne von Sicherheit und Überschaubarkeit präsentiert. „Auch wenn der Farbton gewagt erschien, nachdem wir diverse Farbtöne ausprobiert haben, landeten wir bei der Trendfarbe Waldgrün. Da recht wenig Tageslicht in den Raum fällt, entschieden wir uns für eine leicht hellere Abstufung und ließen auch

den Heizkörper im selben Farbton streichen“, erzählt die Hausherrin Anne Hasenberg. Der Malermeister Gert Priebe zeigte sich anfangs zurückhaltend, was das Farbkonzept betrifft: „Bei der Realisierung des Konzepts war es eine Herausforderung, das, was auf dem Papier stand, auch an die Wand zu bringen. Häufig wird bei einem Projekt nur eine Wand gestrichen, hier aber sollte fast jede Wand im Haus Farbe bekommen. Wir haben uns Raum für Raum herangetastet – und auch ich bin vom Ergebnis begeistert.“ Während die weißen Decken mit Indekopul, eine hochwertige Innenfarbe mit doppelter Deckkraft, gestrichen wurden, setzte der Malermeister bei den kräftigen, dunklen Farbnancen auf Premium-Color. „Für die Farbe spricht die hohe Strapazier- und Reinigungsfähigkeit. Es entsteht eine edelmatte Oberfläche mit hoher Farbbrillanz, die gerade, wenn Kinder im Haus sind, leicht zu reinigen ist“, berichtet der Malermeister.



Ein besonderer Farbton für die Küche: Das trendige Waldgrün sorgt für eine gemütliche Stimmung. Foto: Alexandra Lechner/ Caparol Farben Lacke Bautenschutz/akz-o

Kernbohrtechnik Gassmann

- Mauerwerk
- Beton • Holz
- Schornsteine

– staubfreies Bohren durch Mauerwerk, Holz, Estrich & Beton
– Klima- und Heizungsanschlüsse – Kaminanschluss
– Kaminöfen – Edelstahlschornsteine (Verkauf und Montage)
– Fliesen lösen, ohne zu stemmen – Kabelverleger im Hochbau

Telefon: 0 41 32 - 9 33 59 05, Mobil: 01 78 - 8 93 11 27
E-Mail: kernbohrtechnik-gassmann@t-online.de
www.kernbohrtechnik-gassmann.de

Anzeigenberatung: (040) 70 10 17-0

Baumpflege Stühmer

Wir sind ein auf Seilklettertechnik spezialisiertes Baumpflege-Unternehmen mit über 10 Jahren Erfahrung im grünen Bereich und der Praxis der Baumpflege in Neuseeland, Australien und Deutschland. Ihre Bäume sind bei uns in guten Händen. Unser Einsatzgebiet beinhaltet Hamburg, Niedersachsen und die weitere Umgebung.

Seit einem Jahr sind wir aktiv und haben auch schon einen festen Kundenstamm. Noch können wir aber schnell und flexibel auf Anfragen reagieren. Kurz- und mittelfristige Termine sind möglich!

Mobil: 0151 651 22 338 • E-Mail: info@baumpflege-stuehmer.de
Facebook: Baumpflege Stühmer • Instagram: [baumpflege_stuehmer](https://www.instagram.com/baumpflege_stuehmer)
Florian Stühmer • Am Schipperberg 8 • 21279 Wenzendorf

JOHANNES BADEN DACH

DACHDECKER- UND KLEMPNERMEISTER

STEILDACH, FLACHDACH, DACHSANIERUNG, METALLDECKUNG, WANDBEKLEIDUNG, BAUKLEMPNEREI, GERÜSTBAU, PHOTOVOLTAIK- UND SOLARANLAGEN

Tel. (05193) 34 00 • Fax (05193) 36 27
BADENDACH@t-online.de • Harburger Str. 25 • 29640 Schneverdingen

Anzeigenschluss Donnerstag 17.00 Uhr

Fliesenwelt Maschen

Fliesenwelt auf über 1.000 qm Verkaufsfläche

Schöne Fliesen Große Auswahl

Jetzt auch! **Klick-Vinyl**

Brunskamp 8
21220 Maschen
Tel.: 0 41 05 - 66 56 80
Fax: 0 41 05 - 66 56 820
www.fliesenwelt-maschen.de

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9.00-18.00 Uhr
Sa: 9.30-14.00 Uhr

Kluczinski
BAUSTOFFHANDEL-HAMBURG.DE

VERKAUF & TRANSPORT VON
KIES • SAND • SCHOTTER
MUTTERBODEN • NATURSPLITT
BAUMASCHINEN VERLEIH
ENTSORGUNGSKONZEPTE,
AUCH DIREKT VOR ORT

BILLBROOKDEICH 101, 22113 HAMBURG
TEL: 040 - 73 13 721

LÜNEBURGER DRAHTWARENFABRIK GMBH

- Metall- & Drahtzäune
- Tore & Türen
- Sonderanfertigungen
- Verkauf & Montage

AUF DER HUDE 81 • 21339 LÜNEBURG • TEL: 04131-32328 • FAX: 04131-32043
WWW.DRAHTWARENFABRIK.DE • INFO@DRAHTWARENFABRIK.DE

Das Dach für Ihre Terrasse

Holzleimbinderkonstruktion
Dacheindeckung in Verbundsicherheitsglas
z. B. 5,00 x 3,00 m 3.400,- € inkl. 19% MwSt.
Inkl. Montage & Lieferung

Kunze Holz & Glas
Tel. 04484 / 920 190 in 27798 Hude
www.terrassendach.de

GOLLNAST
Manufaktur für
Tor-, Rollladen-, Sonnen-
und Wetterschutztechnik

Seit über 45 Jahren

Der Meister kommt selbst!
Beratung gerne nach
telefonischer Terminabsprache

Gollnast System-Anlagen GmbH
Am Felde 5 21629 Neu Wulmstorf
☎ 040 700 27 85
✉ info@gollnast.de www.gollnast.de

Achtung!
Qualität und Service.

STARK. SICHER. SERVICE.
Elektro-Gemeinschaft Hamburg

Setzen Sie bei Elektro-Installationen im Haus auf die richtige Beratung und den Service vom Fachmann.
500 erfahrene Partner finden Sie unter:
www.EGHH.de

elektromeister
Telefon 700 65 87 **MARTIN HOWOLD**

Elektro-Installation • Kundendienst
21629 Neu Wulmstorf • Hauptstraße 40

Meeresstiftung sucht die besten Nachwuchsforscher Sieger 2019 kommen aus Harburg

■ (pm) Harburg. Die Deutsche Meeresstiftung sucht Deutschlands beste Nachwuchsforscher. Noch bis zum 31. März 2020 können sich Schülerenteams ab Klasse 9 mit ihrer Forschungsidee für den Meereswettbewerb „Forschen auf See 2020“ bewerben. Alle Informationen und das Anmeldeformular finden Schülerinnen und Schüler auf der Webseite der Deutschen Meeresstiftung: <http://meereswettbewerb.de/teilnehmen/>. Der diesjährige Meereswettbewerb steht unter dem Motto „Unterwasserlärm – unterschätzter Störfaktor im Ozean“. „Unterwasserschall ist bis zu viermal schneller als in der Luft und kann sich über große Distanzen hinweg ausbreiten“, beschreibt Frank Schweikert, Vorstandsmitglied der Deutschen Meeresstiftung. „Die menschgemachten Geräusche entstehen auf vielfältige Art und Weise: beim Schiffsverkehr, dem Einsatz verschiedener Arten von Sonaren, beim Bau und Betrieb von Offshore-Installationen wie Windenergieanlagen oder Öl- und Gasplattformen sowie durch seismische Aktivitäten bei der Öl- und Gasexploration und auch durch Forschung.“ Wie wirkt sich dieser Lärm in den Ozeanen und in den Meeresökosystemen vor unserer Tür auf die Tierwelt aus? Auf welche Art und Weise und wie stark sind Ost- und Nordsee

von den Einflüssen des Menschen betroffen? Mit dem Meereswettbewerb sollen Schülerinnen und Schüler animiert werden, zur Stimme für unsere Ozeane zu werden. „Wir suchen neue Ideen, die im bisherigen meereswissenschaftlichen Alltag noch keine große Bedeutung haben oder Lösungsansätze für bestehende Probleme erhellen lassen“, so Frank Schweikert.

Eine Jury wählt aus allen Einsendungen vier Teams aus, die im Sommer an Bord des Forschungsschiffes ALDEBARAN eine einwöchige Forschungsexpedition mit Begleitung einer Wissenschaftspatin oder eines Wissenschaftspaten gewinnen können. Dieser unterstützt und begleitet das Team von der Vorbereitung der Ausfahrt über die praktische Durchführung bis hin zur Dokumentation der Forschungsarbeit.

Zu den Gewinnern des Meereswettbewerbs 2019 gehörten die Harburger Nachwuchsforscherinnen Hiva Bingöl, Lisa Matthies und Kim Zierahn vom Alexander-von-Humboldt-Gymnasium (Wilstorf) mit ihrer Forschungsarbeit zum Thema „Mikroplastik an Kläranlagen“. Und im Februar 2020 siegten sie in der Kategorie Chemie des Regionalwettbewerbs „Jugend forscht“, der an der Technischen Universität Hamburg (TUHH) stattfand.

Am Elbcampus wird Publikumsverkehr reduziert Handwerkskammer-Präsident kündigt Hilfe an

■ (pm) Harburg. „Wir setzen unsere gesamte Energie in die Begleitung und Beratung Hamburger Handwerksbetriebe, die mit den wirtschaftlichen Folgen der Krise kämpfen“, sagte Handwerkskammerpräsident Hjalmar Stemmann in einer Stellungnahme am Mittwoch. Die Handwerkskammer lässt seit Donnerstag Publi-

kumsverkehr in ihrem Hauptgebäude am Holstenwall sowie in ihrem Bildungszentrum Elbcampus in Harburg nur noch in zwingend notwendigen Fällen zu. Stemmann: „Diese vorsorgliche Regelung dient dazu, einen Beitrag zum Infektionsschutz in Sachen Coronavirus zu leisten, und ist bis zum 30. April befristet.“

Dennoch bleibt die Kammer erreichbar – denn gerade jetzt habe die Unterstützung ihrer Mitglieder oberste Priorität: Mitglieder mit Anliegen, die zwingend einen persönlichen Kontakt erfordern, können sich telefonisch unter Tel. 35905-0 zur Terminvereinbarung melden. Seit Donnerstag ist zusätzlich zum regulären Telefonservice eine Corona-Hotline für Be-

triebe eingerichtet: 040 35905-302. Darüber hinaus stellt das Team der Kammer laufend aktuelle Informationen für das Handwerk über alle Online- und Social-Media-Kanäle bereit. Außerdem unterstützt die Handwerkskammer ihre Mitgliedsbetriebe, indem sie jegliche neue Beitragsforderungen an ihre Mitglieder ab sofort bis Anfang Mai zurückstellt.

Konzentration der Kräfte an zehn Standorten Sparkasse Harburg-Buxtehude schließt zehn der 20 Beratungszentren

■ (pm) Harburg/Neu Wulmstorf. Die Sparkasse Harburg-Buxtehude stellt sich den Herausforderungen durch den Corona-Virus. „Unsere Aufgabe als Sparkasse ist es, in der Corona-Krise die kreditwirtschaftliche Infrastruktur, die Bargeldversorgung und die Zahlungsverkehrsinfrastruktur für alle Bürger im Süden Hamburgs sicherzustellen“, erläutert Andreas Sommer, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Harburg-Buxtehude. Um die Grundversorgung dauerhaft zu gewährleisten, hat die Sparkasse ab 18. März bis auf Weiteres zehn Beratungszentren geschlossen „und bündelt damit ihre Kräfte“, so Sommer. Die SB-Geräte sind von diesen Einschränkungen nicht betroffen.

Bargeld ist damit flächendeckend an 45 Standorten im Landkreis Harburg und in Buxtehude verfügbar.



Andreas Sommer: Die Sparkasse Harburg-Buxtehude sichert die Versorgung mit Bargeld Foto: pm

Folgende zehn Beratungszentren bleiben weiterhin geöffnet: Buchholz, Buxtehude (Bahnhofstraße), Harburg, Hittfeld, Jesteburg, Neu Wulmstorf, Marschacht, Salzhausen, Tostedt und Winsen. Dort erhalten die Kunden die komplette Bandbreite der Finanzdienstleistungen. Die Sparkasse empfiehlt ihren Kunden, verstärkt die mobilen oder digitalen Möglichkeiten zu nutzen. Im digitalen Beratungszentrum steht den Kunden unter der zentralen Telefonnummer 040 76691-0 ein Beraterteam von Montag bis Samstag in der Zeit von 8 bis 22 Uhr zur Verfügung. Außerdem können Kunden die Chat-Funktion oder den Weg per E-Mail nutzen, um mit ihrem persönlichen

Berater in Kontakt zu treten. Viele Services lassen sich aber auch über die Sparkasse-App oder die Website unter www.spkhh.de abwickeln. „Mit dieser Maßnahme stärken wir auch die Erreichbarkeit auf dem telefonischen oder digitalen Weg. Dies wird derzeit besonders nachgefragt. Darüber hinaus bilden wir Ersatzteams, falls die Mannschaft eines geöffneten Standorts, z. B. durch Quarantäne, ausfällt“, ergänzt Sonja Hausmann, Vorstandsmitglied für den Vertrieb. Die Sparkasse baut ebenfalls ihre Firmenkundenberatung weiter aus. Vermehrt gehen Anfragen nach den KfW-Förderprogrammen ein, die die Bundesregierung angekündigt hat.

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Dachdecker

Ihr Dachdecker am Ort
sämtliche Dachdecker- und Bauklempnerarbeiten sowie Fassaden- und Flachdach führt fachgerecht aus
Thomas Listing
Dachdeckermeister
Rosenweide 6K, 21435 Stelle
Tel.: 0 41 74 / 65 00 35, Fax: 0 41 74 / 65 00 36

Termine frei!
Schlichting
Bedachung u. Dachsanierung
• Dachrinnen-Reinigung • Fassaden-Reinigung (Malerarbeiten) • Dachreinigung und Imprägnierung • Schornsteinverkleidung
Telefon: 040/333 73 630
20459 Hamburg

Elektrotechnik

WÜNSCH DIR WAS, WIR MACHEN DAS!
HENNING
ELEKTROTECHNIK
Winsener Stieg 15 · 21079 Hamburg · 040 769 17 80
www.henning-elektrotechnik.eu

Elektro-Installation

KERSTAN ELEKTROTECHNIK MEISTERBETRIEB
ELEKTRO
• Beratung • Planung • Installation
• Erweiterung • Prüfung • Reparatur
Thomas Kerstan, Scharlberg 25, 21149 Hamburg
Tel.: 040 368 411 41 | www.kerstan-elektrotechnik.de

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft
• Fenster • Türen
• Rollläden • Markisen
• Innenausbau • Garagentore
• Plissees • Terrassenbau (Holz & WPC)
04181 - 99 79 561
Florian Kimpfer und Alexander Mietz GbR
Reindorfer Osterberg 93 · 21266 Jesteburg
info@mk-handwerk.de · mk-handwerk.de

Fliesen- und Natursteinarbeiten

Natursteindesign Bernd Falta
Steinmetz- und Bildhauermeister seit 1993
Küchenarbeitsplatten • Fensterbänke
Treppen und Bodenbeläge für Innen und Außen
Waschtische • Grabmale
Bäder aus Granit, Quarzkomposit, Keramik
Elbstorfer Straße 67 · 21423 Drage
Tel. 041 71 / 7 87 69 81 · info@natursteinzentrum.com

Fliesenarbeiten

Lars Geffke
Umbau - Neubau - Sanierung
Fliesenleger
www.fliesen-geffke.de
info@fliesen-geffke.de
Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Garten- und Landschaftsbau

Wir bauen Ihre Traumgärten
Garten- und Landschaftsbau Dzaferi GmbH
DZAFERI
GALABAU GmbH
✓ Gartenpflege
✓ Terrassen- und Wegebau
✓ Steinarbeiten
✓ Baum- und Heckenschnitt
✓ Winterdienst und vieles mehr
Tel.: 040-5354 5731
GaLaBau Dzaferi GmbH • Zörnkamp 23 • 21217 Seevetal
e-mail: info@galabau-dzaferi-gmbh.de • www.galabau-dzaferi-gmbh.de

Terrassen- und Wegebau zum günstigen Festpreis

Fa. H. Schleiwies Gartenbau • Tel. 0171/265 17 06

Andreas Schmidke Garten- und Landschaftsbau

• Rollrasen verlegen
• Gartenpflege • Pflasterarbeiten
• Heckenschnitt • Zäune aufstellen
Tel. 040/796 37 44

Gas- und Brennwerttechnik

BURGER Sanitärtechnik Bauklempnerei
• Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
• TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro
Vogelhüttendeich 20 • 21107 Hamburg
Tel. 040/75 60 48-0 • www.ernstburger.de

Anzeigenberatung
(040) 70 10 17-0

Gas- und Brennwerttechnik

Notdienst 24 h • Tel. 76 61 38-0
www.lengemann-eggers.de
HEIZUNGS- SANITÄR- KLIMA & SOLARTECHNIK
LENGEMANN & EGGERS
Neuländer Kamp 2 a · 21079 HH-Harburg

ARNOLD RÜCKERT
HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
NOTDIENST
040 7511570
RÜCKERT
Heizungstechnik und Sanitär

SCHWARZ & GRANTZ
HAMBURG
Heizung Sanitär Raumluft Kälte
24 Service
- NOTDIENST rund um die Uhr -
Nartenstraße 19 · 21079 Hamburg
Tel. (040) 30 09 07-6 · Fax (040) 30 09 07 75
www.schwarz-grantz.de

Gas • Heizung • Sanitär

LÜHRS & co
SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
Badausstellung
www.luehrs-kleinbad.de
Beckendorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040/773739

RAGA GmbH

Alle Arbeiten aus einer Hand

- Heizung
- Sanitär
- Fliesen
- Wasserschadenbeseitigung
- Bauausführung
- Innenausbau
- Kellerabdichtung
- Bodenbeläge und vieles mehr ...

Glüsinger Straße 96 · 21217 Seevetal
Tel. 040/768 14 10 · Mobil 0178/768 14 00
www.raga-gmbh.de

Glaserei

DIE GLASEREI IM NORDEN
24h-NOTDIENST
für den Großraum Hamburg
www.rolfundweber.de
Telefon 040.742 7000
REPARATURGLASEREI
24 STD. NOTDIENST
FENSTERBAU
GLASHADEL
GLASSCHLEIFEREI
BAUEN + WOHNEN MIT GLAS

Hausgeräte-Kundendienst

Kaplun & Kluge
Elektro-Installationen
040 - 77 03 37

Maler- und Tapezierarbeiten

MALERMEISTER
THORSTEN HÖLING
HAMBURG-MOORBURG
www.malermeister-hoeling.de
TEL. 040/701 88 07 · 0171/210 58 29

Markisen • Rolläden

Rolläden Haustürvordächer Markisen
Seit 40 Jahren immer für Sie da!
HEIWIE
Birkenbruch 4 · 21147 Hamburg
Tel. 701 36 34 · Fax 702 77 25 · Mobil: 0171/776 0078
www.heiwie-markisen-rolladen.de

Nickel
ROLLADEN & SONNENSCHUTZ GMBH
Markisen für die Sonnenseiten des Lebens
Matthias-Claudius-Str. 10
21629 Neu Wulmstorf
Telefon 7 00 45 35
Telefax 7 00 46 77
www.nickel-gmbh.info

Rotermund
• Rollläden • Markisen
• Terrassendächer

Großmoorbogen 13a · 21079 Hamburg
Tel. 040/764 39 89 · www.rotermund-hh.de

Schlosserei/Metallbau

P&M Lorkowski GmbH
40 Jahre Qualität sprechen für sich
Bauschlosserei • Metallbau
Balkongeländer • Ziergitter in Stahl oder Edelstahl
Fenster und Türen in Alu (WICONA)
Besuchen Sie uns im Internet
www.lorkowski-gmbh.de
oder am Rönneburger Kirchweg 14,
21079 Hamburg, Telefon 040/768 32 86

Über Rechte und Pflichten

Erläuterungen des Arbeitsrechtlers Dr. Rolf Geffken

■ (pm) Harburg. Dr. Rolf Geffken, bekannter Anwalt für Arbeitsrecht aus Harburg (Kanzlei RAT & TAT) und Autor einschlägiger Fachwerke, nimmt Stellung zu aktuellen Aspekten des Arbeitsrechts im Lichte der Corona-Krise: Hier seine Ausführungen:
„Die meisten gesetzlichen Regelungen ‚passen‘ einfach nicht zu der Pandemie Corona. Deshalb sind alle Auskünfte nur vorläufiger Art, denn eine vergleichbare Situation gab es noch nie in der Geschichte des Arbeitsrechts.
Kindesbetreuung und Arbeit: Ist die Arbeitsleistung für den Arbeitnehmer wegen der Notwendigkeit der Betreuung eines Kindes ‚unmöglich‘ im Sinne des § 275 BGB? Im Rechtsinne ‚unmöglich‘ ist sie ihm nicht. Es nützt aber auch nichts, sich auf diese Vorschrift zu berufen, weil der AN nur von seiner Leistungspflicht frei wird, nicht aber etwa seinen Anspruch auf Lohn behält.
Was nützt die Regelung zur ‚vorübergehenden Verhinderung‘ an der Arbeitsleistung nach § 616 BGB? Zunächst ist diese Vorschrift abdingbar, d.h. im Arbeitsvertrag kann diese Vorschrift ausgeschlossen werden. Zudem geht es nur um die Verhinderung der Arbeitsleistung ‚für eine verhältnismäßig nicht erhebliche Zeit‘. Dies wird so interpretiert, dass nur vorübergehend, also für 3, max 5 Tage ein Lohnanspruch bestehen bleibt, im Übrigen aber der Betroffene sich um anderweitige Betreuung vergeblich bemüht haben muss.
Eine gesetzliche Neuregelung, die sich mit der massenhaft notwendigen Kindesbetreuung befasst, ist geplant, aber noch nicht im Gesetzgebungsverfahren und erst recht nicht in Kraft getreten.
Lohnausfall: Annahmeverzug.



Dr. Rolf Geffken Foto: priv.

Grundsätzlich gilt, dass der AG wegen des Wegfalls von Aufträgen trotzdem zur Lohnzahlung verpflichtet ist (§ 615 BGB). Dies dürfte aber nicht bei einem dauerhaften Wegfall der Arbeit gelten. Liegt der Grund für den Ausfall weder in der Sphäre des AN noch in der des AG wird das Risiko geteilt, d.h. der AN muss nach einer gewissen Zeit mit einer Reduzierung des Lohnanspruches, dann sogar mit seinem Wegfall rechnen (Betriebsrisiko). Der AG könnte aus betriebsbedingten Gründen kündigen. Der AN wäre dann auf Arbeitslosengeld angewiesen.
Kurzarbeitergeld muss der AG beantragen. Es kommt nur in Betracht, wenn der Betrieb vorübergehend aus wirtschaftlichen Gründen nicht den Produktionsprozess vollständig aufrechterhalten kann. Der AN erhält dann den anteiligen Lohnausfall durch die Bundesagentur ersetzt. Der AG hat eine Ausschlussfrist von drei Monaten bei der Be-

antragung von KuG zu beachten. Bislang mussten 1/3 der AN des Betriebes betroffen sein. Seit Corona wurde diese Schwelle auf 10 % der Beschäftigten herabgesetzt. Das KuG gilt aber für alle Betriebe ab 1 Beschäftigten (allerdings nicht der gesetzliche Kündigungsschutz, der erst bei mehr als 10 Beschäftigten gilt).
Homeoffice: Es besteht kein genereller Anspruch auf Home-Working. Dies muss in Absprache mit dem AG erfolgen. Wird allerdings Home-Work angeordnet, bedarf dies der Zustimmung des AN. Selbstverständlich sind alle im Betrieb und nach Vertrag bestehenden Regelungen zu dem Thema zu beachten. Die technischen Voraussetzungen für das Home-Office muss der AG schaffen.
Krankschreibung und Quarantäne: Bei Verdacht der Infektion erfolgt regelmäßige eine Krankschreibung. Der Lohn richtet sich nach dem Entgeltfortzahlungsgesetz. Im Fall der Quarantäne-Anordnung muss der AG den Lohn für 6 Wochen weiterzahlen (Die Behörde erstattet diesen dem AG nach § 56 Infektionsschutzgesetz).
Urlaubsanordnung: In jedem Falle unzulässig ist die einseitige „Anordnung“ von Urlaub. Zum einen widerspricht das dem Erholungscharakter des Urlaubs und der Notwendigkeit, ihn grundsätzlich nicht stückweise zu gewähren, zum anderen führt dies dazu, dass die Krise ausschließlich auf Kosten der AN ‚gelöst‘ wird.
Im Falle geringfügiger Beschäftigung ist darauf zu achten, dass nicht einfach über (gar nicht vereinbarte) Arbeitszeitkonten versucht wird, das Problem zu lösen. Auch das ist eine Lösung des Problems einseitig auf Kosten der AN.

Einbruch in Kiosk

Polizei sucht Zeugen

■ (mk) Neu Wulmstorf. In der Nacht zu Donnerstag, in der Zeit zwischen 19 und 3.50 Uhr, sind Diebe in einen Kiosk an der Bahnhofstraße eingebrochen. Die Tä-

ter hatten einen Stein in eine Fensterscheibe geworfen und waren so in das Geschäft gestiegen. Sie entwendeten Tabakwaren und Rubellose. Wie hoch die Schadens-

höhe ist, steht noch nicht fest. Hinweise zu verdächtigen Personen oder Fahrzeugen bitte an die Polizei Neu Wulmstorf, Telefon 040 33441990.

Bitte beachten

■ (ein) Heimfeld. Arbeiterwohlfahrt – Landesverband Hamburg e.V., Kreis Hamburg-Harburg, Seniorentreff Heimfeld, Heimfelder Straße 41, 21075 Hamburg
Aufgrund der aktuellen Gefahrenlage durch das Corona-Virus, speziell für ältere Menschen, bleibt der AWO-Seniorentreff Heimfeld aufgrund der Empfehlungen der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz sowie des Bezirksamtes Harburg bis auf Weiteres geschlossen, und es finden keinerlei Veranstaltungen statt.
Insbesondere weisen wir darauf hin, dass das Frühlingsfest am Sonnabend, 21. März, leider ausfallen muss. Zu weiteren Veranstaltungen bitten wir, auf aktuelle Informationen zu achten. Wir bitten um Verständnis für diese Entscheidung.
(Arend Wiese – Kreisvorsitzender)

Wanderer bleiben zuhause

■ (pm) Harburg. Auch die Wanderfreunde haben den Wanderbetrieb eingestellt: Helga Weise, 1. Vorsitzende: „Es gibt keine geführten Wanderungen der Wanderfreunde Hamburg“.

Schulen und Kitas dicht

■ (mk) Hamburg. Auf einer Pressekonferenz am 13. März gegen 14.40 Uhr teilte Bürgermeister Peter Tschentscher mit, dass zur Reduzierung der Corona-Virus-Ansteckungsgefahr ab dem 16. März alle Schulen und Kitas in Hamburg geschlossen werden. Der Neue RUF wird in der kommenden Woche über die konkreten Maßnahmen berichten.



Peter Tschentscher Foto::SPD

Wechsel bei der FDP

■ (mk) Süderelbe. Wechsel bei der FDP im Regionalausschuss Süderelbe: Günter Rosenberger scheidet als stellvertretendes Mitglied aus. Statt seiner wurde David Spreckels als neues stellvertretendes Mitglied benannt.

DER IMMOBILIENMARKT

Immobilien-Gesuche

Paar sucht **Wohnung** oder **Haus**, vorzugsweise **Bungalow**, auch renovierungsbedürftig, in Wilhelmsburg, Harburg, Heimfeld etc., ab 3 Zi, 100 m² bis € 400.000,-. **Tel. 0173 / 20 64 252**

Stellplatz oder kleine Halle gesucht ca. 100 m². **Tel. 040 / 790 75 96**

Mietgesuche

500 € Belohnung! Elektromeister, 67 J. alt, NR, alleinstehend, beruflich noch aktiv, sucht für sofort oder später 2 Zi.-Whg. mit Küche + Bad auf Finkenwerder oder Umgebung. **Tel. 0151 / 59 91 96 04**

Vermietungen

3-Zi.-Whg., ca 90 m², KM € 900,- + NK, Stellp. € 30,-, 3 MM Kt., Blk., Cuxhavener Str. 249, frei ab sofort, **Tel. 0157 / 57 46 61 11**

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0



s-immobilien.eu

Eigenheim ist einfach.

☎ 040 76691-7666

Immobilien Sparkasse Harburg-Buxtehude

MECKELFELD | 300.000 € BUNGALOW

Wohnen auf einer Ebene!
Ca. 124 m² Wfl., ca. 720 m² Grdst. (Erbpacht: 2.658,20 EUR/Jahr), ca. 1,50 m² Nfl., 3 Zi., Bj.: 1974, TLB, DU, Gäste-WC, Terr., 1 Garage, Mark., teilw. elektr. A-Rollläden, Bed.-Ausw.: 220,20 kWh/(m²-a), Gas-Hzg.



9203

VIERTHÖFEN | 299.000 € EINFAMILIENHAUS

Kleine Perle mit ca. 120 Quadratmetern
Ca. 53,40 m² Wfl., ca. 645 m² Grdst., ca. 67,50 m² Nfl., 6 Zi., mod., Bj.: 1967, TLB, DU, Kamin, 2 Garagen, Kernsan. 2008. Verbr.-Ausw.: 92,90 kWh/(m²-a), WW enth., Öl, Solarenergie.



9250

BENDESTORF | 598.000 € EINFAMILIENHAUS

Zauberhaftes Efh im Grünen
Ca. 184,20 m² Wfl., ca. 2.732 m² Grdst., ca. 188,20 m² Nfl., 5 Zi., Bj.: 1971, TLB, Badew., DU, Gäste-WC, 2. Bad, Keller mit A-Zugang, Loggia, Terr., Mark., 2 Garagen, 2 Stellplätze, Kachelofen, Hausbar. Bed.-Ausw.: 266,30 kWh/(m²-a), Öl-Hzg.



9205

MASCHEN | 535.000 € DOPPELHAUSHÄLFTE

Erstbezug - Hier will ich wohnen!
Ca. 152 m² Wfl., ca. 500 m² Grdst., 4,5 Zi., Bj.: 2020, TLB, Badew., DU, Gäste-Bad mit DU und WC, Fußb.-Hgz., Terr., KfW 55 Standard, dezentrale Be- und Entlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, elektr. Rollläden, insg. ca. 85 m² Pflasterarbeiten inkl., die Bauen. für ein Carport wird mit beantragt.



9323

Binnenhafenfest fällt aus

■ (pm) Harburg. Auch das Harburger Binnenhafenfest, das für den 6. und 7. Juni 2020 geplant war, ist abgesagt. Einen Ersatztermin noch in diesem Jahr wird es nicht geben. Die Veranstalter – der Trägerverbund aus KulturWerkstatt Harburg, Museumshafen Harburg und Yachtclub Hansa Harburg sowie dem Kooperationspartner Harburger Turnerbund – beginnt schon jetzt, für 2021 zu planen.

Heimatvereinigung

■ (pm) Finkenwerder. Die Heimatvereinigung Finkenwerder teilt mit: Alle bis Ende des Monats Mai geplanten Veranstaltungen der Heimatvereinigung finden nicht statt. Dieses trifft mit großer Wahrscheinlichkeit auch für die Gruppenreise nach Rügen Anfang Juni zu. Bereits bezahlte Tickets behalten vorläufig ihre Gültigkeit, oder die Kosten werden erstattet. Reisekosten werden ggf. unter anteiligem Abzug von Stornogebühren erstattet.

Bücherhallen verlängern Fristen

■ (pm) Finkenwerder/Süderelbe/Harburg. Alle Bücherhallen sind bis Ende April geschlossen. Alle Fristdaten werden 56 Tage verlängert, sind also frühestens am 2. Mai fällig. Eine Rückgabe der Medien ist an keinem Standort möglich. Das teilte Christina Neustadt, Leiterin der Bücherhalle Finkenwerder, mit.

www.marktplatz-süderelbe.de

DER STELLENMARKT

Wie suchen für unsere Werkstatt in Harburg (Großmoorbogen) Schlosser / Fahrzeugbauer (m/w/d) aus der Fachrichtung LKW, Landmaschinen, Schiffbau oder ähnlich

Heinrich Schmalstieg Tankwagentransporte und Spedition GmbH
Beerentalweg 111 · 21077 Hamburg
info@h-schmalstieg.de · Tel. **Bewerbung 0176 19630001**

EUROWATER
PURE WATER TREATMENT

Für unsere **Niederlassung in Hamburg** suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine/einen **Servicetechniker (m/w/d)**

für die Montage, Inbetriebnahme, Wartung und Reparatur von Wasseraufbereitungsanlagen. Die Einarbeitung erfolgt im Werk und durch erfahrene Kollegen. Das Einsatzgebiet ist hauptsächlich Norddeutschland.

Ihre Qualifikation:

- Abgeschlossene Ausbildung als Elektriker, Mechatroniker oder Anlagenmechaniker (m/w/d)
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Führerschein Klasse III bzw. B
- Ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Flexibilität
- Fähigkeit, sowohl eigenständig als auch im Team zu arbeiten
- Steuerungstechnische Kenntnisse sind von Vorteil aber nicht Bedingung

Dafür bieten wir Ihnen:

- Eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem internationalen Unternehmen
- Ein interessantes Aufgabengebiet in einem zukunftsorientierten, technologischen Umfeld
- Eine leistungsgerechte Vergütung und ansprechende Konditionen (38-Std.-W. / 13. Gehalt / Überstd.-Vergütung)
- Ein hohes Maß an Eigenverantwortung und Spielraum für die persönliche Weiterentwicklung

Bewerbungsunterlagen: Bitte unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung an: **EUROWATER Wasseraufbereitung GmbH, z.H. Hr. Falke, Fischbeker Weg 42, 21149 Hamburg, E-Mail: pfa.de@eurowater.com**

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

Hier

könnte Ihre Anzeige stehen!
Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne.

☎ **(040) 70 10 17-0**

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Hamburg-Harburg e.V.

Sie arbeiten gerne in der Reinigung? Dann schaffen Sie das!

Gesucht ab sofort für 30 Wstd./Raum: Süderelbe

Vorarbeiter (m/w/d) für die Unterhaltsreinigung

Dienstfahrzeug wird gestellt
Eine Ausbildung (Gebäudereinigung) ist gern gesehen, aber nicht nötig.
Fachkenntnisse jedoch erwünscht.

Kontakt

DRK KV Hamburg-Harburg e.V. / RK Servicegesellschaft mbH
Rote-Kreuz-Str. 3-5 / 21073 Hamburg
bewerbung@drk-harburg.hamburg · www.drk-harburg.hamburg



Wir suchen Sie in Hamburg
Kommissionierer m/w – auch ohne Erfahrung
Staplerfahrer m/w – auch ohne Erfahrung

Wir bieten Ihnen eine unbefristete Stelle mit übertariflicher Bezahlung + Sonderleistung (Proficard, Fahrdienst etc.)

PERSONALHAUS
HAMBURG SÜD

Herr Mustafa Yagan
040-55 00 656 0
Yagan@personalhaus-hhs.de

Besonnen einkaufen Hamsterkäufe in der Region nehmen zu

■ (mk) **Süderelbe.** Macht die Corona-Krise die Bevölkerung panisch? Bestimmte Kreise anscheinend, wenn man die teilweise leergefegten Regale in Supermärkten oder Vollsortimentern sieht. In der Neugrabener Region ist es nicht anders. In welchen Supermarkt man auch geht, leere Regale stechen ins Auge. Vor allem Nudeln, Fertiggerichte und Klopapier sind ausverkauft. Bei allem Verständnis dafür, dass der Corona-Virus, der schon vielen Menschen das Leben gekostet hat und noch kosten wird, nicht auf die leichte Schulter genommen werden kann, ist hier doch Kopfschütteln angebracht. Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner versicherte nachdrücklich, dass die Versorgung nicht gefährdet sei. Deutschland verfüge über genügend heimische Lebensmittel wie Kartoffeln, Getreide, Käse oder Schweinefleisch. Bei den Beschränkungen im Grenzverkehr ginge es nicht um die wichtigen Warentransporte, argumentierte Klöckner. Gerade die Hamsterkäufe wirkten sich auf das Gemeinwohl negativ aus, so Klöckner. Genauso wie die Bundesministerin mahnt der Handelsverband Deutschland zur Besonnenheit. Es

wird keine Engpässe geben, betont der Handelsverband Deutschland. Hamsterkäufe sind ein Zeichen für Egoismus – ungefähr nach dem Motto: „Hauptsache, ich bin versorgt, die anderen sind mir egal“. Fakt war bislang, und daran wird sich auch nichts ändern: Es ist genug für alle da. Die Bestände an Waren in den Supermärkten und Vollsortimentern werden immer wieder aufgefüllt. Das bringt das kapitalistische System so mit sich. Wer aber mehrmals ganze Einkaufswagen mit Nudeln, Konserven und Toilettenpapier für sich alleine hortet, handelt asozial. Die Corona-Krise hat ihre drastischen Einschnitte, aber sie ist bei weitem nicht die Katastrophe, wie sie Krieg, Pest oder eine atomare Verstrahlung nach sich ziehen würde. Zuletzt angeführte Katastrophen sind Gott sei Dank nicht eingetreten. Um die Ausbreitung des Corona-Virus einzudämmen, wird zwar aktuell sogar auch eine Ausgangssperre nicht ausgeschlossen. Selbst diese würde aber trotzdem nicht die Schließung von Supermärkten bedeuten. Daher die Bitte, von Hamsterkäufen abzu- sehen, damit alle Bürger sich mit einer Vielzahl von Produkten decken können.



Leere Regale sind zurzeit auch in Süderelbe keine Seltenheit Foto: ein

Mann berührt mehrere Kinder unsittlich Polizei fahndet nach einem Radfahrer

■ (mk) **Harburg.** Die Polizei fahndet nach einem bislang unbekannten Mann, der im Bereich Harburg mehrere Mädchen unsittlich berührt haben soll. Nach den bisherigen Erkenntnissen befanden sich zwei Mädchen (11, 7) am Sonntagnachmittag zum Spielen auf einem Schulgelände. Ihnen fiel in der Nähe bereits ein Mann auf, der offenbar in einem Gebüsch urinierte. Als die Mädchen später mit ihren Fahrrädern nach Hause fuhren, soll der Mann ihnen gefolgt sein. Er soll ebenfalls auf einem Fahrrad gefahren sein und eines der Mädchen im weiteren Verlauf unsittlich berührt haben. Etwa einen Kilometer entfernt soll kurze Zeit später ein anderes 11-jähriges Mädchen ebenfalls von einem Fahrradfahrer angesprochen und unsittlich berührt worden sein. Im Rahmen der Fahndungsmaßnahmen durch Beamte der Polizeikommissariate 44 und 46 konnte der Täter nicht mehr angetroffen werden. Im ersten Fall beschrieben ihn die Mädchen als einen etwa 1,80 m großen Mann im Alter von etwa 25 bis 30 Jahren. Er soll Bartträger und mit einem blauen oder grünen Fahrrad gefahren sein. Im zweiten Fall wurde von einem neongrün-gelben Fahrrad berichtet. Der Mann soll jünger als 30 Jahre und ebenfalls etwa 1,80 m groß gewesen sein. Er soll einen Kinnbart gehabt haben und eine schwarze Jacke, schwarz-weiße Schuhe und ein

schwarzes Basecap mit weißer Aufschrift getragen haben. Zwar beschrieben die Mädchen den Fahrradfahrer unterschiedlich, die Ermittler der Fachdienststelle für Sexualdelikte (LKA 42) gehen bislang aber davon aus, dass es sich um denselben Mann handeln könnte. Die Ermittler prüfen Zusammenhänge mit weiteren zur Anzeige gebrachten Fällen. So sollen am vergangenen Mittwochnachmittag zwei Mädchen (10, 11) auf dem Gelände der Technischen Universität ebenfalls von einem Fahrradfahrer unsittlich berührt worden sein. Die Mädchen sprachen von einem dunkel gekleideten Mann, wobei auf seiner Hose die Aufschrift „Boss“ gestanden haben soll. Er soll mit einem schwarzen Mountainbike mit grüner Aufschrift geflüchtet sein. Bereits Anfang März soll ein Fahrradfahrer in der Denickestraße in Heimfeld bzw. im Bereich Wilstorfer Straße/Hohe Straße in Harburg ebenfalls zwei Mädchen (11, 13) unsittlich berührt haben. Die Mädchen sprachen in einem Fall von einem schwarzen, im anderen Fall von einem grünen Mountainbike. Durch die bisherigen Ermittlungen konnten der oder die Täter nicht ermittelt werden. Insofern bitten die Ermittler jetzt Zeugen, die die Taten beobachtet haben oder Hinweise zu dem Fahrradfahrer geben können, sich unter der Rufnummer 040 4286-56789 beim Hinweistelefon der Polizei Hamburg oder an einer Polizeidienststelle zu melden.

Einsturzgefahr bei Großbrand in Wilstorf 41 Personen in Winsener Straße gerettet

■ (pm) **Harburg.** Am Donnerstag, kurz nach Mitternacht, gingen bei der Feuerwehr mehrere Anrufe ein. In der Winsener Straße solle im Hinterhof ein Carport oder Gartenschuppen brennen. Ein Löschzug der Berufsfeuerwehr sowie die Freiwilligen Feuerwehren Rönneburg und Marmstorf wurden alarmiert. Als die ersten Kräfte eintrafen, brannten im Hinterhof ein Carport, ein

PKW und Teile eines Garagen- und Lagerschuppenkomplexes mit einer Größe von etwa 8 x 20 Metern. Diese Lagerräume waren vollgestellt mit Polstermöbeln und Schaumstoffen. Feuerwehr und Polizei retteten 41 Menschen aus den anliegenden dreigeschossigen Wohngebäuden vor dem starken Brandrauch, der sich ausbreitete. Die Personen wurden in einem bereitgestellten Bus der Hoch-

bahn zwischenzeitig untergebracht. Die Brandbekämpfung wurde mit insgesamt fünf C-Rohren vorgenommen, damit das Feuer sich nicht in die Wohngebäude ausbreiten konnte. Einsatzkräfte versuchten, das Dach am Übergang zum Wohngebäude zu öffnen, um ein Durchlaufen des Feuers zu verhindern. In einer Außenwand des Lagertraktes zeigten sich auf einmal Risse, die

Wand wölbte sich leicht nach außen. Diese eindeutigen Zeichen eines möglichen Einsturzes zwangen den Einsatzleiter, die Dachöffnung und den Innenangriff zu beenden. Zwei Wasserwerfer wurden daraufhin zum Schutz des Wohngebäudes aufgebaut und das Technische Hilfswerk mit einem Bagger nachgefordert. Mit diesem sollte der Garagen- und Lagerkomplex stückweise abgetragen werden, um an die Brandherde heranzukommen. Gut 100 Einsatzkräfte waren in der Spitze zeitgleich im Einsatz.

FAMILIENANZEIGEN

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für uns alle.

Helga Neumann
geb. Hahn
* 27. Mai 1928 † 14. März 2020

Nach einem erfüllten Leben entschlief am 14. März 2020 friedlich unsere Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma im Alter von 91 Jahren.

In Liebe und Dankbarkeit
**Horst-Wilfried und Heike
Birgit und Ernst
Enkel und Urenkel**

Traueradresse:
Familie Neumann, Schifferstr. 35, 21629 Neu Wulmstorf

Wir nehmen im engsten Familienkreis Abschied.

Und immer werden Spuren Deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke uns begleiten.

Sie werden uns an Dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und Dich nie vergessen lassen.

In tiefer Freundschaft und großer Trauer müssen wir, durch eine schwere Krankheit, Abschied nehmen von

Niko Lübbecke
* 23.05.1980 † 14.03.2020

*Wir waren mehr als Freunde,
wir waren Brüder.*

Karl-Heinz Elwert
† 7.2.2020

Für die vielen Beweise der Verbundenheit und für die Zeichen des Gedenkens und der Wertschätzung beim Abschied von meinem Kalle danken wir herzlich.

Anette & Jonte

Mütter sterben nicht, gleichen alten Bäumen. In uns leben sie und in unseren Träumen. Wie ein Stein den Wasserspiegel bricht, zieht ihr Leben in unserem Kreise.

Mütter sterben nicht, Mütter leben fort auf ihre Weise.

In Liebe und Dankbarkeit verbunden mit unserer Mutter und Großmutter

Margarete Blume
geb. Sack
* 4. März 1928 † 8. März 2020

**Gerda und Kathrin
Margrit und Benjamin
Jochen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engen Familien- und Freundeskreis statt. Anstelle von freundlich zugedachten Blumen und Kränzen würden wir uns über Spenden zugunsten der Loki-Schmidt-Stiftung freuen: Bank HASPA, IBAN: DE37 2005 0550 1280 2292 28, BIC: HASPDEHHXXX, mit dem Vermerk: „Margarete Blume“.

Kondolenzanschrift:
Bestattungsinstitut Holert, % Familie Blume, Schwarzenbergstraße 38, 21073 Hamburg

Ständig erreichen uns neue Informationen zur aktuellen Situation.

Es werden laufend weitere Maßnahmen zur Risikominimierung und zum Schutz der Bevölkerung ergriffen. Dies hat Einfluss auf unsere tägliche Arbeit.

Wir möchten unsere Mitarbeiter und unsere Kunden schützen. Es liegt uns am Herzen, Ihre individuellen Wünsche für die Gestaltung einer Bestattung und Trauerfeier zu ermöglichen.

Aufgrund der veränderten Situation und der Schließung der öffentlichen Trauerhallen kommt es zu Einschränkungen. Daran können wir leider nichts ändern.

Wenn Sie Fragen haben, wie Sie sich im Trauerfall verhalten sollen, wenden Sie sich an uns. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Ihre Familie Lüdders

Bestattungen
H.-J. Lüdders
Familientradition seit 1905
040 - 700 04 06

Neu Wulmstorf - Bahnhofstr. 73 Finkenwerder - Neßdeich 90

Aufgrund der aktuellen Situation teilen wir folgendes mit:
Die Trauerfeier
Manfred Fengler
am Donnerstag, dem 26. März 2020, um 13.30 Uhr findet **nicht** statt.

Tradition seit 1906

**WALLNER
BESTATTUNGEN**

WIR GEBEN IHRER TRAUER RAUM UND ZEIT

040 / 701 83 46

Falkenbergsweg 72
21149 Hamburg

www.wallner-bestattungen.de

Bestattungen
H.-J. Lüdders
Familientradition seit 1905
040 - 700 04 06

Neu Wulmstorf - Bahnhofstr. 73 Finkenwerder - Neßdeich 90

Grabstein Heldt 701 71 71

† günstiger Abverkauf - div. Angebote - gr. Sonderposten †
Falkenbergsweg am Ende links www.steingünstig.de

Großer Lagerverkauf HH-Neugraben/Fischbek

EEN SNACK OP PLATT

Popierloos geht woll mich! Ein Kommentar von Uwe Hansen

In een klookes Computerbook kunn een all vör veele Johnn lesen: „Die Mischen sünd van dat popier-loose Büro noch jümmer genau so wiet taff, as van de popierlose Toilet!“ Wo gau sük uns Wilt doch vuän-nern kann belevt wü jüst. Siet een poar Daag gifft dat blots noch een Thema – de China Sük – Corona. Un allns wat dormit tohoop hangt. Keen TV, keen Radio, keen Inter-net-Plattform und keen Zeitungs-blatt, wat nich doröber berichten mutt! Ik bün keen Fachmann un will dar allns nich lütt snacken. Un wü vun de Risikogrupp Tachtentig plus, hebbt jo ok nie nich so veel Opmerksamkeit erföhrt! Blots jüm-mers denn wenn mol een van uns wedder an’t Stür seeten un eenen Unfall boot hett. Nu wunnert sük veele jüngere Min-schen, worüm wü Tachtentig-Plus-ser de ganze Opreegere nich so recht mitmooken wüllt. Ik anter denn: „Dat kümmt doarvun, dat wü in uns Leben Leegeres beleevt hebbt!“ To’n Bispeel mol: Klop-pier! Dat wü to mien Kinnertied för veele genau so een Luxus, as een Waterklosett! Se harrn Plumpsklo un Zeitungspopier. Twee Achtelsie-ten Abendblatt, oder twee Veertel Ruf-Format dat müss normol lan-



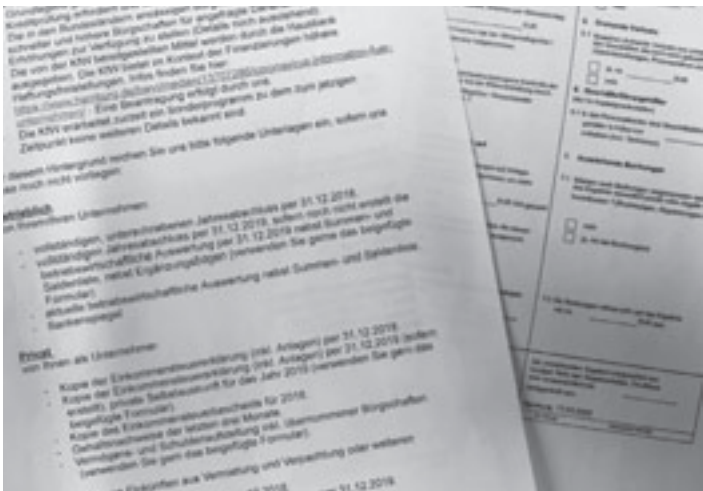
Uwe Hansen Foto: pm

gen! Und dat hett funkschoneert! Wiet dat nämlich in meist jedes Huus noch een Zeitung geev! An’t Ergiebigste wünn Weekenendblät-ter. Wenn de nich de Fischhöker kreeg. Giern nomen – vun wegen, dat Zeitungspopier steril is un den Fisch nix abdeiht. Un deswegen wü dat jo ok wat för den huma-nen Achtergrund! Hüttodaags nu hebbt wü dat Mallör: Veele Lüüd hebbt gor keen Zeitung mehr! Un mit dat Smartphone oder een Ta-veele genau so een Luxus, as een Waterklosett! Se harrn Plumpsklo un Zeitungspopier. Twee Achtelsie-ten Abendblatt, oder twee Veertel Ruf-Format dat müss normol lan-

Alles nur Täuschung?

KfW-Kredite helfen Firmen nicht wirklich

■ (mk) Hamburg. Wegen der verschärften Maßnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus fürchten gerade viele mittelständische Unternehmen in Hamburg um ihre Existenz. Es hört sich beruhigend an, wenn Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier und Finanzminister Olaf Scholz sofortige und umfangreiche finanzielle Hilfen des Bundes ankündigen. Aber wie sieht es wirklich aus? Die beispielsweise stets ins Feld geführten Kredite der bundeseigenen Förderbank KfW können nur über die jeweiligen Hausbanken vergeben werden. Dem RUF liegen solche Formulare vor. Fazit: Sie verursachen für die Betroffenen einen Riesenaufwand an Arbeit, den kaum jemand in seiner aktuell prekären Lage stemmen könnte. Zudem fordern die Hausbanken zusätzliche Sicherheiten – wo sollen die betroffenen Unternehmen, die bereits mit dem Rücken zur Wand stehen, diese herzaubern? Was weiterhin von der Politik nicht gesagt wird: Auch auf diese KfW-Kredite werden natürlich wieder Zinsen verlangt. Da stellt sich gleich die Frage: Woher nehmen, wenn nicht stehlen? Schließlich dauert das ganze Verfahren viel zu lange. Bis überhaupt etwas bewilligt wird, werden etliche Unternehmen schon über den Jordan gegangen sein. Das ganze mutet wie ein Placebo an, dass die Leute in trügerische Ruhe wiegt. Deswegen forderte die Handelskammer Hamburg: „Das A und O für die Hamburger Unternehmen sind unbürokratische Liquiditätshilfen und Schadensbegrenzung des entgangenen Umsatzes“, betont Handelskammer-Vizepräsident André Mücke. „Wir dürfen nicht zulassen, dass die Corona-Krise zu einer Insolvenzwelle und der aktuellen Schock nicht zu einer dauerhaften Schwächung der Wirtschaftsstrukturen führt.“ Die wichtigste Maßnahme sei die Schaffung eines staatlichen Sonderfonds, mit dem vor allem kleine und Kleinunternehmen und die beson-



ders betroffenen Branchen mit Überbrückungsgeldern geholfen wird. „Entscheidend ist bei diesem Sonderfonds die unbürokratische Abwicklung“, so Mücke. „Personelle und technische Kapazitäten müssen in den Behörden aufgestockt werden, um alle Anträge so schnell wie möglich zu bearbeiten. Die Auswirkungen der Krise müssen so gestaltet sein, dass Unternehmen sie kurz- und langfristig schultern können“, verlangt Mücke. „Wir fordern, dass die Politik den Verzicht auf die Lohnsteuer prüft“, so Vizepräsident Mücke. „Diese Maßnahme würde für eine wichtige Entlastung der Unternehmen sorgen und kann unbürokratisch und schnell umgesetzt werden.“ Weitere zu prüfende Maßnahmen seien die Streckung des Arbeitgeberanteils der Sozialversicherungsbeiträge von Unternehmen, die Stundung oder zeitliche Streckung von Mieten und ein Erlass von Gebühren für die Nutzung von Flächen im öffentlichen Raum durch Gastronomiebetriebe, Marktbesucher oder Schausteller, so Mücke. Immerhin legte Hamburg ein eigenes Hilfsprogramm für coronage-schädigte Selbstständige und Klein-unternehmer auf. Sie sollen gestaffelte Zuschüsse von 2500 Euro für Ein-Mann-Betriebe und bis zu 25.000 Euro für Unternehmen mit 51 bis 250 Mitarbeitern erhalten, teilten die zu-ständigen Senatoren Andreas Dressel,

Carsten Brosda (beide SPD) und Michael Westhagemann (parteilos) am 19. März mit. Ein vorläufiges Zehn-Punkte-Pro-gramm, das in Teilen noch am 20. März vom Senat beschlossen wurde, enthält zudem weitere Maßnahmen wie Kredite und Stundungen von Steuern, Gebühren und Gewerbeste-ten in städtischen Gebäuden. Dabei sollen die Zins- und Tilgungsbedin-gungen für die Kredite so ausgestal-tet werden, dass sie die Unternehmen möglichst wenig belasten – bis an die Grenze des rechtlich Zulässigen. Anträge und Bewilligungen starten in der nächsten Woche, wenn die an-geforderten Hilfsmaßnahmen des Bundes beschlossen seien. Hamburg wolle die Hilfen des Bundes konkreti-sieren und ergänzen. Über die Kosten konnte Finanzsenator Dressel noch keine abschließenden Angaben ma-chen, doch rechne er vorsichtig und vorläufig mit einem hohen zweitel-ligen Millionenbetrag. „Die Hilfe die-ses Schutzschirms geht an diejenigen Unternehmen und Selbstständigen, die von den Generalverfügungen des Senats betroffen sind“, sagte Dressel. Das seien zum Beispiel Einzelhändler oder Gastronomen, die ihre Läden und Restaurants schließen und so auf Einnahmen verzichten mussten, bei weiter laufenden Kosten. Nicht be-rechtigt sind Unternehmen, die we-terarbeiten können, also zum Beispiel Internet-Startups, so Dressel.

Nachbarschaftshilfe

■ (mk) Süderelbe. Angesichts der Corona-Krise sind ältere Menschen und Risikogruppen auf Unterstützung angewiesen. Deswegen haben junge Moslems der Ahmadiyya-Jugend aus Süderelbe eine Nachbarschaftshilfe für die Umgebung ins Leben gerufen. Sollten Bürger aus aktuellem Anlass nicht das Haus verlassen können, weil sie zur Risikogruppe gehören, eventu-ell selbst betroffen sind oder aufgrund von anderen Umstän-den dazu nicht in der Lage sind, wollen die jungen Moslems bei-spielsweise beim Einkauf oder sonstige Angelegenheiten helfen. Kontakt unter: amjsuederelbe@gmail.com.

Entsorgung von Grüngut

■ (mk) Landkreis Harburg. Nach der Mitteilung, dass im Zuge der Corona-Problematik die Kompostplätze und Abfall-annahmestellen Drage und Tos-tedt, die Wertstoffannahmestelle Hanstedt und der Kleinanliefer-erplatz (Kleinstmengen aus pri-vaten Haushalten) der Müllum-schlaganlage Nenndorf vorläufig geschlossen werden mussten und auch die Anlieferung von Grünabfallkleinstmengen beim Ab-fallwirtschaftszentrum (AWZ) Buxtehude-Ardestorf (Landkreis Stade) durch Bürger aus dem Landkreis Harburg derzeit nicht mehr möglich ist, erreichen die Abfallwirtschaft des Landkreises Harburg zahlreiche Anfragen zur Entsorgung von Grüngut. Dazu teilt die Abfallwirtschaft der Kreisverwaltung mit, dass die Entsorgung von Grüngut der-zeit weiterhin über die Bioabfall-und Grünabfallsammlung sicher-gestellt ist. Die Grünabfallsäcke sind u.a. in Supermärkten, Dro-gerien und an Tankstellen erhält-lich. Eine Übersicht finden die Bürgerinnen und Bürger auf ht-tps://abfallwirtschaft.landkreis-harburg.de.

Wir servieren Ihnen den RUF auf dem Tablet!

Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!
WWW.NEUERRUF.DE

Auf in den Garten!

BELLANDRIS MATTHIES GARTENCENTER
www.garten-matthies.com

**Montag - Samstag
9-19 Uhr geöffnet**

Vierländer Gemüseschalen

verschiedene Arten, z. B. Salat, Kohlrabi, Petersilie, 10 - 12 Pflanzen/Schale

für Gewächshaus oder geschütztes Hochbeet

1.99€ pro Schale

LA'BIO!® Küchenkräuter

Z. B. Basilikum, Petersilie oder Schnittlauch

2.99€ pro Stück

Frischlufthäuser Saatgut

Verschiedene Sorten, besonders für den Anbau im Hochbeet geeignet

2.79€ pro Stück

Vierländer Frühlingstrio

drei verschiedene Frühblüher im Topf

3.49€ pro Schale

Hochbeet

stapelbar, grau oder natur, 80 x 120 x 19,5 cm, ohne Inhalt

~~17.99€~~
~~19.99€~~
16.99€ pro Stück

Alle Angebote gültig bis 28.03.20. Solange der Vorrat reicht.